

Dr. Paul Berthold.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 1. Dezember 1899. Der Verlauf der Woche hat wieder einmal bewiesen, dass es allseitig vom Uebel ist. Courabewegungen an der Börse im Voraus zu bestimmen. Selbst die sichersten Wahrscheinlichkeitsrechnungen können trügen. Wer hätte angesichts der gegenwärtigen Situation eine glückliche Hausse prophezeit mögen? Und doch ist das Unerwartete eingetreten. Alle Boursen und Böden, welche bisher eine so ausgeprägte Zurückhaltung hatten abwarten lassen, erschienen plötzlich wie weggeblitzt. Die Spekulation stürzte munter im Fahrwasser der Hausse, als habe man nie etwas von Geldsorgen vernommen und als sei die künftige Borsenlage mit der man die Bewegung des internationalen Geldmarktes verfolgt hat, ein müßiges Begnügen gewesen. Und doch wäre gerade in diesen Tagen doppelter Anlass vorhanden gewesen, die Situation des Geldmarktes nicht aus den Augen zu lassen, wo in London deutliche Anzeichen hervorstrahlen, dass die Bank von England einer Diskontenerhöhung werde nicht aus dem Wege gehen können. Aber wie wir schon häufig konstatiert haben, tendiert die Börse hat sich von der Stimmung und der Tendenz des Londoner Marktes in ganz bemerkenswerther Weise emancipiert. So gelangte es ihr, dass die Zinssätze im Laufe der Woche Abwärtswende nahmen, während die Erleichterung erkennen lassen und dass die Aussicht der Reichsbank eine überaus starke Verminderung des stöckerpflichtigen Umlaufes brachte. Demgegenüber legte man viel leicht zu wenig Gewicht auf die starken Goldanflüsse aus der Bank von England und beachtete allzuwenig das scharfe Steigen des Privatdiskonts und die Restriktionen, welche die Bank von England beim Diskontieren sich auferlegte. Vielleicht kann es der Hausse zu Statten kommen, dass sich mit neuen Gründen einen bisher vernachlässigten Gebiet zuwandte. Denn die so kräftig aufsteigende Bewegung ging nicht vom Montanmarkt aus, der für die Regel die allgemeine Tendenz zu bestimmen pflegt, sondern von den Bankwerten. Die Dividendenabschätzungen haben die Aufmerksamkeit der Spekulation darauf gelenkt, dass die Mehrzahl der grossen Banken auf ein stattliches Jahr zurückblicken kann und dass die unverarbeiteten Gewinne den Courantstand der Aktien, verglichen mit den Papieren des Industriemarktes, als niedrig erscheinen lassen. Freilich ist im Gegensatz zu den meisten in Prosperität befindlichen Industrie-gesellschaften eine Steigerung des Ertrages gegen das Vorjahr zufolge den Schätzungen kaum eingetreten. Darin spiegelt sich deutlich die Thatsache, dass die zweite Hälfte des laufenden Jahres an Emissionsgeschäften unfruchtbar war. Der hohe Zinssatz aber, der diese sonst so ergiebige Gewinnquelle versagern machte, kann ein ausreichendes Äquivalent für diese Einbuße nicht bieten. Ob aber die Verhältnisse im neuen Jahre sich damit bessern werden, dass auf eine Wiederbelebung dieses Geschäftszweiges zu rechnen ist, kann zur Zeit nur rathlos, aber nicht mit Bestimmtheit vorausgesetzt werden. Vielleicht wäre daher eine so nachhaltige Hausse doch nicht zum Durchbruch gekommen, wenn nicht die Aufsehen erregende Ertheilung der Vorkonzession für die Bagdad-Eisenbahn zur rechten Zeit zur allgemeinen Kenntnis gelangt wäre. Dieses Ereignis bedeutet einen grossen Erfolg der deutschen Politik und Finanzkunst, und wird als solcher auch im Ausland, namentlich in England, angesehen. Die Wiedererschliessung Kleinasiens ist unter allen Umständen ein wirtschaftliches Ereignis von grösster Tragweite, und es ist sehr erfreulich, dass die Durchführung dieses bedeutenden Unternehmens in deutsche Hände gelangt ist. Es ist begreiflich, dass ein so glänzender Erfolg eine nach-

haltige Einwirkung auf die Tendenz ausüben musste. Daher ergiff die Haussestimmung fast alle Gebiete. Die Diskontenerhöhung der Bank von England hatte freilich doch eine einflussreiche Wirkung. Ein Diskontsatz von 6 pCt. in London ist eine Thatsache, über die man nicht so leicht hinwegsehen kann. Seit dem Jahr 1890 ist eine solche Höhe des Zinssatzes in England nicht mehr gesehen worden. Die Bank hat sich lange vor dem entscheidenden Schritt gedrückt. Sie hat zuletzt, als der Privatdiskont über die Bankrate gestiegen war, sich damit beholfen, unter Aufrecht-erhaltung ihres offiziellen Minimums nur zu 5 pCt. zu diskontieren, aber schließlich haben die Verhältnisse sich doch stärker erwiesen, als eine auf niedrigen Zinssatz bedachte Diskont-Politik. Die Woche hat der Bank von England einen starken Goldanfluss nach Südamerika gebracht, der mit der Baumwoll-Ernte im Zusammenhang steht und wohl noch nicht abgeschlossen ist. Der Mangel an Goldzufuhren aus Transvaal macht sich unter diesen Umständen recht empfindlich geltend. Die Bank hat daher in energischer Weise ihren Zinssatz um ein volles Prozent erhöht. Die zunächst interessierende Frage ist nunmehr die, welche Rückwirkung die Massregel auf den Zinssatz der Reichsbank ausüben wird. Auch die Reichsbank hat unlängst das Bestreben, wenn irgend möglich mit ihrem gegenwärtigen Diskontsatz auszukommen. Sie wird dies aber nur so lange können, als die Wochenkourse dieses Monats hochstehen. Einsteilen stehen dieselben noch zu Vortheile begünstigt. Die Nachricht, die von New-York herüber kommt und die besagt, dass der Schatzsekretär sich bereit erklärt habe, durch Fortsetzung der Bondankäufe den Markt zu unterstützen, bietet einige Gewähr dafür, dass auch von dort dringende Ansprüche zunächst nicht zu be- sorgen sein werden. Aber diese Verhältnisse können sich von Stunde zu Stunde ändern, und jedenfalls das lässt sich schon heute sagen, dass die Diskontenerhöhung der Bank von England ein Festhalten am gegenwärtigen Reichsbankdiskont sehr erschwert hat. Aus dem oben Gesagten ergibt sich, dass die Bank- werthe im Laufe der Woche entschieden die führende Rolle einnahmen. Voran die Aktien der Deutschen Bank, dann die Aktien des Diskont-Commandits und die übrigen spekula- tiven Werthe dieser Gattung. Sogar die Eisenbahn- werthe nahmen an dieser Bewegung lebhaften Theil, obwohl man für die Kredit-Aktien keine bessere Motivierung beibringen wusste, als das schon so oft verwertete Gerücht von der Festsicherung der künftigen Hüttenwerke. Die meisten Courstiegeungen sind bedenklich: Deutsche Bank haben 5 pCt., Diskont-Commandit 4 pCt., die übrigen Werthe in ungefähr gleichem Verhältnisse gewonnen. Nur Darmstädter lagen schwächer, weil die Dividendentaxation unter Berufung auf den Ausfall an Emissionsgewinnen niedriger lautet. Nächst den Banken stehen die Montanwerthe. Insbesondere die Kohlenaktien, unter denen wieder einige per Kasse gehandelte Papiere. Namentlich Konsolidation, welche den Cours von 400 überschritten, Dannenberg und andere stiegen lebhaft. Von den Hüttenwerken standen Laura und Bochumer im Vordergrund; auch diese haben Courstiegeungen von nahezu 6 pCt. aufzuweisen. Dementsprechend war auch der Kassa-Industriemarkt durch Festigkeit ausgezeichnet. Die Rentenwerthe, insbesondere die internationalen, werden noch immer durch die Gunst des Pariser Marktes getragen.

Kommerzielle Hypotheken-Aktien-Bank. Wie aus dem Inserattheil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, wurden die am 2. Januar 1900 fälligen Pfandbrief-Coupons bereits vom 15. Dezember c. ab kostenlos eingelöst.

Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung in Düsseldorf 1902. Nach längerer Pause ist am Freitag,

den 24. v. M., Nachmittags, der Arbeits-Ausschuss zu einer Sitzung im „Hotel Royal“ zusammengetreten. Von den Mit- gliedern theilnahmen sich an der Beratung die Herren Geh. Kommerzienrath H. Lang-Düsseld., Oberbürgermeister a. D. Haumann-Düsseld., Generalsekretär Dr. W. Beumer-Düsseld., Kommerzienrath W. Beldinghaus-Eberfeld, Geh. Finanzrath H. Jöncke-Essen, Kommerzienrath E. Kirdorf-Gelsenkirchen, Geheimrath Kommerzienrath C. Lueg-Oberhausen, Professor F. Roeder-Düsseld. und Ingenieur E. Schröder-Düsseld., während die Herren Dr. H. T. Böttger-Eberfeld und Kommerzienrath A. Servas-Rahstorf sich hatten ent- schuldigen lassen. Als willkommener Gast war Herr General- sekretär Dr. Boeck aus Berlin anwesend, der seine reichen Er- fahrungen willig in den Dienst der gemeinsamen Sache stellte. Eine ungemein reichhaltige Tagesordnung lag auch diesmal den Beratungen zu Grunde. Neben geschäftlichen Mittheilungen über die bisher erfolgte Bildung von 24 Lokal-Comités, an- gewandte Pavillonbauten und grössere Ausstellungen, das in Aus- sicht genommene Ausstellungshotel u. A. erregte die Vorlage des neuen Lageplanes mit seinen Bahnansagen, sowie der Pläne und Risse für den dauernden Kunstpalast und die Maschinenhalle allseitiges Interesse. Die Herstellung der Haupt-Ausstellungs- halle wurde beschlossen, desgleichen des Verwaltungsgebüdes; ein Abkommen mit der Firma Ph. Holzmann in Frankfurt, welche den Bau des Kunstpalastes übernehmen will, und ein Vertrag mit der hiesigen Firma Hein, Lehmann u. Co., welcher der Bau der Maschinenhalle übertragen werden soll, fand die Genehmigung des Arbeitsausschusses. Es wurde ferner die Zu- sammensetzung des Vereins deutscher Betriebsfabriken, welcher seine her- vorragenden Erzeugnisse in einem monumentalen eigenen Pavillon zur Schau stellen will, sowie die Theilnahme der Offen- bacher Industrien gebilligt. Allgemeine Zustimmung fanden die von dem Wirtschafts-Ausschuss mit grosser Sorgfalt ausgearbeiteten Bedingungen und Abgabestellen für die Restaurationen, sowie ferner der Beschluss, die Weine für die Ausstellung in eigener Regie zu beschaffen. Eine sehr wesentliche Förderung wird das Aus- stellungs-Unternehmen durch die Schaffung und Herausgabe einer Ausstellungs-Zeitung erfahren, die nach dem Antrag des Pressenausschusses beschlossen und für welche eine entsprechende Summe vorgesehen wurde. Ihre erste Nummer soll im Januar des nächsten Jahres erscheinen und dem Publikum neben der Geschichte der Ausstellung eine Reihe werthvoller Aufsätze aus sachkundigen Federn mit trefflichen Illustrationen bringen. Aus den Beratungen ergab sich wiederum das tiefgehende Interesse, das der Ausstellung von allen Seiten entgegengebracht wird, und die harmonische Zusammenarbeit aller theilnehmenden Kräfte.

Brauereiergebnisse. Lüden-Brauerei Unna. Der Aufsichtsrath schlägt 7 vom Hundert Dividende vor gegen 7 1/2 v. H. im Vorjahre. — Die Aktien-Brauerei Eberl-Faber theilt zwar für 1898/99 keine Dividende, vorlag aber zwei rück- ständige Stammprämiencoupons von je 6 v. H. einzulösen. — Oldekan-Brauerei, A.-G. in Gelsenkirchen. Im Geschäftsjahr 1898/99 betrug der Bierabsatz 111,912 Hektoliter oder 7675 Hektoliter mehr als im Vorjahr. Der Bruttogewinn betrug 469,145 Mk. nach Abschreibungen von 112,984 Mk. verbleibt ein Reingewinn von 356,161 Mk., aus dem eine Dividende von 11 v. H. gestellt wird. Dem Debitorenkonto wurden 20,000 Mk. überwiesen. — Dussauer Aktienbrauerei zum Feldschützen. Der Aufsichtsrath beschloss, für 1898/99 eine Dividende von 6 v. H., wie im Vorjahre, vorzuschlagen. — Mülheimer-Akt.-Ges. Wreda in Köln. Die Gesamtsumme der Abschreibungen beträgt 63,251 Mk. (46,213). Das Gewinn- und Verlustkonto ergibt einen gegen das Vorjahr um etwa 30,000 Mk. höheren Reingewinn von 157,088 Mk., welcher eine Dividende von 6 v. H. gestattet.

Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels
eigener Fabrikation in solidester Ausführung
empfiehlt als 15971

praktisches
Weihnachts-Geschenk

G. Eberhardt,
Stahlwaren-Fabrik,

Grossherzogtl. Luxemburg. Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.

Hochwillkommene
Weihnachts-Geschenke für Damen

Scheeren in Etuis.

Ich empfehle solche in reichster Auswahl nur bester
Qualität (keine s. g. Galanterieware) in billiger bis
hochfeinster Ausführung

von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—

Ferner meine Spezialität

acht engl. Nadel-Etuis

in geschmackvoller Zusammenstellung 15965
von 1 Mk. bis Mk. 25.— per Stück.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,
Grossherzogtl. Luxemburg. Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.

Praktische Weihnachts-
Geschenke für Herren

sind meine complete Rasir-Garnituren in
den verschiedensten Ausstattungen in nur hervor-
ragenden Qualitäten zu billigsten gestellten Preisen,
sowie alle übrigen Rasirmittel. 15966

Man verlange umsonst und portofrei meine
illustrirte Preisliste D über Toilette-Artikel.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,
Grossherzogtl. Luxemburg. Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.

Seiden-Haus **M. Marchand.**

Langgasse 23.



Bis Weihnachten

Verkauf
ganz enorm billig.

Alle Arten Kastenmöbel,
einzelne Sophas und Garnituren
auf Abzahlung liefert
L. Wölflert, 29. Schwalbacherstrasse 29. 15906

Für Wirthel!
Gläser-Deckel aus Pappe für den
Tischbedarf vorrätig bei
Karl Gerich, Buchbinder, Schulgasse 2.

Postkarten-
Albums

Grossartige Auswahl

bei

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaren, Bürstenwaren, Holzwaren, Toilette-Artikeln etc.

Große Auswahl.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Billigste Preise.



Neuanfertigung.

Befestigung und Reparaturen aller Korbwaren, sowie
Stühle und Sesselstühle in eigener Werkstatt
schnell und billig.



Bürstenwaren:

Kleider- und Haarbürsten,
Hut-, Bart- u. Taschenbürsten,
Zahn- und Nagelbürsten,
Wäsche- und Tischbürsten,
Kamm- u. Bürstengarnituren,
Bade- und Toilette-Artikel,
Fensterleder u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten
und Besenwaren
in größter Auswahl billig.



In Kistenwaren:

Waschkübeln u. Kisten,
Brennen und Eimer,
Pflanzenkübel u. s. w.
Sämtliche Holz-Geräthe,
Brenn- u. Büchsen,
Bald- u. Kammern,
Waschkübel u. s. w.
Neuanfertigung u. Repara-
turen aller Kistenwaren.

In Holzwaren

empfehle:

Servierbretter,
Gewürzschalen,
Eiseneren,
Schneidbretter,
Küchen- u. Garderobe-
leichen,
Säge- und Schneidbretter,
Küchen- und Holz-
maschinen,
Bretter und Kuchenteller,
Küchen- und Tisch-
Garnituren, sowie
Büchsen- u. Kammern.

Feinere Holzwaren
sowie für
15862

Brandmalerei.

Schöne Sortiment.

Goldene Medaille.



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

14774



Wiesbaden 1896.

Grosser und vollständiger Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des seitherigen Ladens

14. Marktstrasse 14.

Zu fabelhaft billigen Preisen kommt unser reichhaltiges Warenlager zum Ausverkauf, bestehend in:

- Kleiderstoffe,** schwarz und farbig, in allen Qualitäten und grösster Auswahl,
- Weisswaren,** als: Bettuchleinen, Tischtücher, Handtücher, Servietten, Elässler Crettonne, Madapolam etc. für Leib- und Bettwäsche, Gardinen am Stück und abgepasst,
- Bettwaren,** als: Bettzeuge, Barchent, Matratzendrello, Bettfedern und Daunen, Satin Augusta, Damaste etc.,
- Baumwollwaren,** als: Hemden, Jacken- und Rock-Bieber, Bett-Coltern, Schürzenstoffe, Flanellbetttücher, Blaudruck etc.

Fertige Herren- und Damen-Hemden, Schürzen, Unterröcke, Tisch- und Bettdecken, sowie alle
Manufacturwaren, Tuche und Buckskin

ohne Rücksicht auf Kostenpreis zu jedem annehmbaren Gebot.

Es sollte Niemand versäumen, diese **selten günstige Gelegenheit** zu benützen, um **gute**
Waare für wenig Geld für den momentanen Gebrauch, für Braut-Ausstattungen, sowie

für praktische und billige Weihnachts-Geschenke
einzukaufen.

14661

Guggenheim & Marx,

Marktstrasse 14.

Der Laden ist per 1. Januar 1900 zu vermieten.

Weihnachts-Ausverkauf

in
Damen-Confection,
Kinder-Confection,
Herren-Confection,
Tuchen, Buckskins,
Kleiderstoffen

und allen sonstigen

Manufacturwaren.**Carl Meilinger,**

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

15734

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 565, Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 3. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(40. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Haßende Liebe.

Roman von Daniel Schütz.

„Sie trat fast wankend vor und nun wachte Robert die Arme nach ihr ausstreckend, denn sie schwante.“

„Ach, es ist zu schrecklich — zu schrecklich!“ stöhnte sie. Robert stieß einen lauten Schrei aus:

„Vincent ist tot?“

„Nein, nein,“ rief sie, indem sie sich plötzlich aufrichtete, „nein — sagen Sie das nicht!“

Dann, als sie sich ein wenig erholt hatte, fügte sie hinzu: „Sie sind dabei, die Kugel herauszuziehen. Es ist eine grausame Operation — die Ärzte haben ihn ein-“

schlafen müssen.“

„Sie haben abermals ein Stöhnen aus.“ „O, Sie haben so wenig Hoffnung.“

„Dann kann ich ihn also nicht sehen?“ sagte Robert. „Armer, armer Freund!“

Beide kehrten ins Haus zurück, ließen in den ersten Stock hinauf und näherten sich auf den Fußstapfen der Türe des Zimmers. Dort hielt Prosper Wache. Niemand war noch zum Vorschein gekommen, kein Ton drang aus dem Zimmer hervor.

Robert zog Frau Marjan ins Arbeitszimmer. „Was halten Sie von dem Verbrechen?“ fragte er unheimlich. „Ich habe eine Ueberzeugung, von der nichts mich abbringen wird.“

Er sah sie mit jenem festen, harten Ausdruck an, den Leute haben, wenn sie die Leute tragischer Gedanken sind. Die Riber Sabinens suchten und senkten sich unter diesem Blick. Das blosche Blut, das ihre Lippen färbte, verschwand.

„Sie haben eine Ueberzeugung?“ murmelte sie. „Ja.“

„Nun — so sagen Sie —“ sprach sie mit erschauernder Stimme.

Er zögerte. „Es wird mir schwer — Ihnen gegenüber, gnädige Frau. Ich hoffe, daß Sie mich selbst auf die Spur bringen werden.“

„Ich?“ schrie sie auf, „ich — was kann ich denn wissen?“

Sie regte sich auf und schrie lauter: „Ich, die ich ihn anheile — ich, die ich mich tödten werde, wenn er stirbt. Was wollen Sie damit sagen? Wieso sollte ich seinen Mörder kennen?“

„Liebe, gnädige Frau, legen Sie sich nicht auf,“ sagte Robert sehr sanft, indem er ihre Hand ergriff. „Beruhigen Sie sich. Es war unecht von mir, jetzt mit Ihnen davon zu sprechen.“

Er wiegte sie mit seinen Worten wie ein krankes Kind ein und bei seinem schmerzlichen Tone schienen Sabinen aus einem schweren Traume zu erwachen.

Sie fuhr mit der Hand über die Stirn, richtete erloschte und furchtvolle Augen auf den jungen Mann und brach dann in ein nervöses Lachen aus.

„Ach ja, das ist wahr — warum regte ich mich so auf — ich bin verrückt — ich weiß nicht mehr, was ich sage! — Aber reden Sie doch, was glauben Sie?“

Während er jetzt dem Gespräche eine andere Wendung geben und den schrecklichen Gegenstand vermeiden wollte, brängte ihn Sabine, ihr feinen Argwohn zu enthüllen.

„In wen hätten Sie denn Vertrauen, wenn nicht in mich?“ sagte sie. „Was glauben Sie? Eine Nacht, nicht wahr?“ — Ein entlassener Fabrikarbeiter?

Robert schüttelte den Kopf, als wenn er sagen wollte: Etwas viel Gravierendes.

Nun presste ihm Sabine den Arm zusammen, daß selbst auf diesen mächtigen Muskeln eine schmerzhafteste Spur zurückblieb.

„Ach,“ schrie sie außer sich, „so reden Sie doch. Sehen Sie denn nicht, daß Sie mich martern?“

Erst später sollte Dalgrand über dieses Gespräch nachdenken.

„Sie bestehen also darauf,“ sagte er. „Ich bedauere es, davon anfangen zu haben, aber ich dachte, daß Sie vielleicht denselben Gedanken haben und mich bei den ersten Worten verstehen würden. Da Sie aber gar keine Ahnung davon haben, fürchte ich mich vor den Reflexionen, auf die ich Sie bringen werde. Meine Ueberzeugung ist, daß unser unglücklicher Vincent (er hielt abermals inne) so wahnsinnig war, sich — sich — mit einem Worte, seinem Leben selbst ein Ende zu machen.“

Die Bestärkung Sabinens war eine derartige, daß sie ihn stumm, mit entsehten Augen anstarrte, ohne etwas zu begreifen.

„Ein Selbstmord,“ murmelte sie endlich; „er sich umbringen — aber warum?“

Dalgrand erzählte, wie eine Frau. „Sie ahnt nicht einmal etwas von seinem Seelenzustand,“ dachte er.

In der That, Sabinen wachte nichts von diesen Kämpfen, trotzdem sie sich vor Eifersucht auf Alice verzehrte. Sie glaubte, daß der vertriebene Vincent einfach seiner Leidenschaft folgen werde, so wie sie es selbst gethan hätte, wenn sie im Stande gewesen wäre, einen Anderen zu lieben.

„Er hatte sich allerlei schwarze Gedanken in den Kopf gesetzt,“ erklärte Robert verlegen. „Er kam nur nach Belgien zur Weidenprobe, um sein Leben aufs Spiel zu setzen.“

„Nach Belgien — sein Leben aufs Spiel setzen! — Er ist also nicht hingefahren, um —“

„Gnädige Frau!“ rief Robert, indem er sich erhob, denn der verstörte Ausdruck, den das Gesicht Sabinens annahm, erschreckte ihn.

„Aber dann,“ sagte sie. — „Es ist furchtbar — es ist furchtbar —“

Sie wurde ohnmächtig.

In diesem Augenblicke traten die Ärzte ein und Robert vermochte sich in der Aufregung und Verlegenheit über seine seltsame Lage — mit dieser Frau in den Armen, während die Herren ihn mit Ersäunen betrachteten — kein richtiges Urtheil über die Dinge zu bilden. Er wachte nicht mehr, nach welchen Worten Sabine das Verwundete verloren hatte und bewachte keine genaue Erinnerung von der Scene.

„Meine Herren, ich bin Robert Dalgrand, der beste Freund Herrn von Billenose. Der gnädigen Frau ist übel geworden, weil ich die Hypothese eines Selbstmords“

versucht aufstellte — der Unglückliche hatte Kummer. Aber wie befindet er sich? Ich beschwöre Sie, sagen Sie mir die volle Wahrheit.“

„Ein Selbstmord,“ wiederholte der große Pariser Arzt mit übercochter und zweifelnder Miene und sah den Chirurgen an. Dieser schüttelte mit einem ernsten Nicken den Kopf.

„Man bringt sich nicht um, indem man sich einen Revolver auf die Hüfte absetzt, oder man meint es nicht ernst.“

„Meine Herren,“ fiel der Landarzt ein, „unser Bewundener sprach in einem kurzen Augenblicke des wiederkehrenden Bewußtseins von einem Manne, der sich schütete.“

„Aber wie geht es ihm? Kann ich ihn sehen? So sprechen Sie doch,“ flehte Dalgrand.

Die Herren gaben ihm Hoffnung. Sie hatten endlich die Kugel herausziehen können und sie war weniger tief gedrungen, als sie zuerst gefürchtet hatten. Der Anprall gegen den Hüftknochen hatte die Schnelligkeit des Projektils vermindert, das nicht in die Eingeweide gedrungen war, aber das Bauchfell gestreift hatte. Das hatte eine lokalisierte Bauchfellentzündung zur Folge, von der der Bewundene gewiß genesen konnte, die aber durch die geringste Verschlimmerung eine allgemeine und zweifelhafte tödlich werden konnte.

„O, er wird leben,“ sagte Sabine, die wieder zu sich kam. „Ich werde ihn pflegen und da ist keine Komplikation zu befürchten.“

Wenn Sie nur nicht wieder von einer solchen Schwäche überrascht werden, gnädige Frau, sagte einer der Ärzte sanft.

„O, nein, nein, es hat keine Gefahr,“ rief sie. Und ehe man versuchen konnte, sie zurückzuhalten, war sie aus dem Zimmer geeilt.

„Man muß sie gewöhnen lassen,“ sagte der Chirurg. „Eine solche Liebe, wie diese, wirkt mehr Wundbar, als unsere Instrumente.“

„Und ich?“ fragte Robert. „Kann ich ihn jetzt sehen?“

„Noch nicht. Herr von Billenose ist von der Operation geschwächt und durch das Chloroform betäubt. Die mindeste Aufregung wäre gefährlich. Haben Sie noch ein wenig Geduld. Wegen Abend werden wir Sie sicherlich zu ihm lassen können.“

Erstes Kapitel.

Einer der ersten Anhaltspunkte und gleichzeitig eine der ersten Ueberraschungen des mit dem „Fall Billenose“ betrauten Untersuchungsrichters war das schwache Kaliber der Kugel. Sie rührte offenbar weder aus einem Gewehr, noch aus einer Pistole her, sondern aus einem kleinen Taschenschwerver.

Das Werkzeug des Verbrechens war also nicht die Waffe eines gewöhnlichen Mörders. Man konnte kaum zugeben, daß es die eines Mannes war, der zum Töden entschlossen ist. Die Untersuchung dieser Kugel zerstörte die Hypothese von der Wache eines entlassenen Arbeiters. Außerdem hatte sich bereits seit längerer Zeit keine Entlassung in der Fabrik ergeben, und die Beliebigkeit, deren sich Herr von Billenose erlaubte, ließ die Annahme noch unwahrscheinlicher erscheinen.

(Fortsetzung folgt.)

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reiches Lager in

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Reellste Bedienung, allerbilligste Preise.

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Portraits

bis zur natürlichen Lebensgröße in moderner gediegener Ausführung.

Aquarelle etc.
Vergrößerungen
nach jedem Bilde.

Mässige Preise.

Atelier für Photographie
Ernst Wolff
2. Webergasse 2, vis-à-vis Hotel Nassauer Hof.

Weihnachts-Aufträge,
besonders Kinder- und
Gruppen-Aufnahmen
baldigst erbeten.

Ein feines Taschenmesser

in wirklich hervorragender Qualität ist jedem Herrn ein willkommenes

Weihnachts-Geschenk.

Dieselben finden Sie in reichster Auswahl und allen Preislagen bei

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,
Großherzogt. Luxemburg, Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladens
vieler und hübscher neue und gebrauchte
Kunst für Pianofortbau Hugo Smith,
Zaunstraße 55.

Trockene Zimmerpöne

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann Böck
Ode Straße 10 und Gertruden, und im Papierladen Weimar,
Langgasse 50. Karl Ortel, Telefonstr. 13, Hg. 2. 13161

Vorteilhafte Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe. Bedeutende Preisermässigung auf sämtliche vorrätigen Holz- und Polstermöbel.

Grosse Auswahl in
Büffets, Ausziehtischen, Schreibtischen, Bücherschränken,
Spiegeln, Vorplatztoiletten, Truhen, Nähtischen,
Ottomanen, Divans (2- u. 3-sitzig), Polstermöbeln,
Betten in Holz und Metall. Complete Einrichtungen.
Teppiche, Vorhänge und Decorationen
etc. etc.

Moritz Herz & Co. Inhaber: Sigmund Hamburger.

Möbel- und Innen-Decoration.

Friedrichstrasse 38.

Wiesbaden.

Telephon No. 460.

15707

General-Vortretung Wiesbaden:

Patente

durch das
Patentbureau
Dagobert Timar.
FRANKFURT a. M.
Langestr. 59.
Telephon No. 7006.

Bureau Berlin, Bremen,
Cöln, Dresden,
Hamburg, München.
Hervorragendes Bureau in
Ausführung jeglicher Patent-
Angelegenheiten. Erfindung
technische Kräfte, Ratgeber
und gewissenhafte Erledigung
jedes Auftrages. Erste Refe-
renzen. Verbindung mit Kapo-
talisten und Banken, dadurch
beste Verwertung der

Patente

durch das
Patentbureau
Dagobert Timar.

Johannes Ernst Müller, Philippsbergstrasse 7.

11195



Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Wallhalla-Theater).

Telephon 539. 9910

Bitten unsere Ausstellungen bei elektr. Beleuchtung
günstig beachten zu wollen.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Tapeten-, Teppich- und Möbelstoffhandlung.

Museumstrasse 4, 14684

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Bis Weihnachten sind unsere Läden auch Sonntags
bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Beste Bedienung.

!!Confetti!! zum Andreasmarkt,

Luftschlangen u. Confetti-Bomben.

Um rechtzeitig liefern zu können, erbitte grössere Be-
stellungen baldigst. 15377

G. M. Rösch,

46. Wergasse 46.

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemer, unschädlicher, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. —
Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen bei-
gefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—.
Porto 30 Pf.

H. Unger, Chem. Laboratorium.

Berlin N., Friedrichstr. 131 c. F 121

Stodäpfel v. 40. u. 41. Gebr. Hüttemer.

Wiesbaden, Friedrichstr. 47. 15077

Möbel-Lager

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Grösste
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Nebnahme ganzer Ausstattungen und An-
fertigung nach Zeichnungen. F 854

Damen-Bug.

Garnirte und ungarirte Hüte, sowie sämtliche Bug-
artikel zu äusserst billigen Preisen. Ungarnen von Hüten
recht geschmackvoll.

Winn Schau, Poststrasse 13, 1. u. 2. Etage.

Grosses Lager fertiger Wäsche
zu besonders billigen Preisen.

Taghemden.
Nachthemden.
Beinkleider.
Unterröcke.
Majinées.
Untertaillen.
Taschentücher.
Schürzen.
Blousen.

Specialität:
**DAMEN-&KINDER-
WÄSCHE**
NACH MAASS.
Geschwister Straus
Webergasse 2.
BRAUT-AUSSTATTUNGEN.
Billigste Preise. Neueste Modelle.

Bettwäsche.
Tischwäsche.
Handtücher.
Kinder-Kleider.
Kinder-Wäsche.
Kinder-Hüte.
Baby-Artikel.
Kragen.
Manschetten.

Für Weihnachten
bestimmte Aufträge zur Anfertigung erbitten
frühzeitig.

15707

Telephon 526.

Telephon 526.

Hamburger & Weyl.

Der diesjährige

Weihnachts-Verkauf

zu **Ausnahme-Preisen** bietet **günstigste Gelegenheit** zu practischen vortheilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager in
Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren,
Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche etc.

Besondere Abtheilung für Holzbetten, eiserne Betten, Kinderbetten, Matratzen, Deckbetten,
Plumeaux, Kissen etc.

Kinderwagen in hervorragend schöner Auswahl.

Reelle Bedienung.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19—21.

15478

Weihnachts-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des Geschäftes von Herrn
Wilh. Sternitzki ist mein Lager in

Polster-Möbeln

etwas gross geworden, und habe deswegen, um zu räumen und um eintreffenden Neuheiten Platz zu machen, einen Theil desselben einem Ausverkauf unterstellt.

Es bietet sich deswegen Interessenten eine günstige Gelegenheit zum Ankauf completer Garnituren, einzelner Sophas, Sessel, Tabourets, Puffs, Fantasiestühle, Ottomane mit Decken etc. etc.

Die Möbel sind unbezogen und pr. Arbeit. Reichhaltige Mustercollectionen aller Möbelstoffe stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Fr. Kaltwasser, Tapezirer u. Decorateur,
Moritzstrasse 3.
Telephon 813.

Kräftige, stark blühbare

Maiblumen-Keime

(1a Qual.), sowie

Sauromatum guttatum

Ein Wunder der Natur,

aus deren Knollen sich in wenigen Wochen
ohne Wasser und Erde

eine wunderbare, wie ein Feuersalamander gefleckte, bis $\frac{1}{2}$ m lange Riesenblume entwickelt,
empfiehlt billigst

Julius Praetorius,

Samenhaus,

28. Kirchgasse 28.

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

9914

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

Webergasse 39. **Hch. Adolf Weygandt,** Saalgasse 2,
Eisenwaaren- u. Werkzeughandlung,

Telephon 741,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Installations- und Schlosserwerkzeugen,

als: Gasgewindekluppen „Excelsior“ und andere Systeme, Rohrabschneider, Rohrzangen, Hammer- und Spitzlöthkolben, Benzinlöthkolben, Spiritus- und Benzinlöthlampen kleineren und grösseren Calibers zum Hartlöthen, Bleirohrschneider, Gasrohrzangen, Bleischeeren, Zinnfeilen, Locheisen, Alphabete, Zahlen etc. etc.

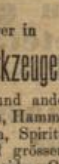
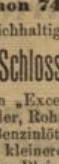
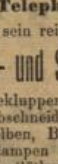
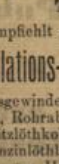
Benzin-Leuchtlampen mit Sturmbrenner.

Schraubstöcke, Schneidkluppen, Zahnkluppen, Schneideisen, Bohrkarren, Eck- u. Brustbohrwinden, Spiralbohrer, Schraubenschlüssel, Telegraphen- u. Combinationszangen, Gussstahlhammer, Feilen, Feilenbürsten etc.

Lager in englischem Gussstahl $\square$, $\square$, $\square$,

Gussstahlblechen, 33-33 Cmt., Gussstahlfederdrähte und polirtem Rundstahl (Silberstahl), Messingröhren ohne Naht, leichten verzinten Stahlblechröhren etc.

11905



—≡ Letzte Winter-Saison. ≡—
Wegen
Geschäfts-Aufgabe
vollständiger Ausverkauf

des ganzen Winterlagers

in

Confections
Costumes
Blousen

Seidenstoffe
Wollstoffe
Spitzen

Schlafröcke
Matinées
Unterröcke

und der

zurückgesetzten Sommer-Artikel.

Die Preise sind anlässlich dieser Gelegenheit bei den bekannt guten Qualitäten so ausserordentlich billig gestellt, dass es dem geehrten Publikum die grössten Vortheile zum Einkauf bietet.

Das Maassgeschäft erleidet durch den Ausverkauf keine Störung und werden Bestellungen in unveränderter Weise prompt und billigst ausgeführt.

Maurice Ulmo

Webergasse 5.

Webergasse 5.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 565. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigiert von G. Hartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 8. Dezember 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.

Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 9 Uhr Abends ab.

Gäste willkommen.

Problem.

M. Feigl in Wien.

Schwarz.



Weiss.

Matt in zwei Zügen.

Um den Kopf.

Eine Schachhamoreke von Carl Kupffer.

(Fortsetzung und Schluss.)

Aber Pigeon's Gehirn arbeitete präzis, die Gefahr verdoppelte seine Energie. Er zog: 36. a6! b6: 37. b6! ab6: 38. cb:

In Robespierre's Gesicht zeigte sich ein Ausdruck, wie der Habicht ihn haben mag, denn der schon erschauerte Sperling, eine sichere Beute, noch im letzten Augenblick, wenn auch mit Hinterlassung einiger Schwanzfedern, entschlippt. Aber er setzte sein Spiel mit einer Art wüthender Energie fort.

38. Le6 39. Td8+, Kf7 40. Te8!, Te5 41. b7, Sd7 42. Te7

Pigeon warf hier einen Blick auf das Gesicht des Dictators und weidete sich an dem Ausdruck vollkommener Verblüfftheit, der sich deutlich darauf abspiegelte.

„Mille — (tonnerre wollte Robespierre rufen, corrigierte sich aber noch rechtzeitig, da er das Fluchen als unrepublikanisch perhorrescierte) fleur! C'est augustinement verr guiti!“

42. Lb7: 43. Td7+, Ke8 44. Tb7!, Te8: 45. Tg7+, ab 46. Tb7 — Kf8

Pigeon athmete auf, das Gefühl der Sicherheit zog behaglich wie ein warmer Strom durch seine Adern — er ging 47. Ta7 und lehnte sich im Stuhl zurück. Die Partie war offenbar remis.

„Nun wohl,“ sagte der Apostel der Freiheit, „Bürger Pigeon, du hast einen Beweis von Combinationstalent gegeben, der sich mit der klaren Einfachheit der Idee der Republik nicht deckt. Folglich spielen wir noch eine zweite Partie. Das Vaterland ist auf die Entscheidung gespannt, ob der Bürger Pigeon ein Verriäther ist oder nicht. En avant!“

In der zweiten, entscheidenden Partie hatte Pigeon als Nachziehender die sizilianische Verteidigung gewählt. Das Spiel war von beiden Seiten mit grosser Correctheit geführt, beide hatten lang rochirt, Schwarz war nach dem Abtausch der Figuren, mit den Rochadebauern vorgegangen und hatte, seine ganze Hoffnung auf diese beiden Bauern setzend, seinen König zum Schutz derselben nach b5 gezogen; Weiss stand zwar etwas beengt, doch schien es, als müßten die beiden weissen Freibauern das Spiel gewinnen. Die Position war folgende: Weiss (Robespierre): Kc1, Ld2, Kb2, g2, h5; Schwarz (Pigeon): Kd8, Sd6, Bc2, d3.

Weiss konnte allerdings den g-Bauern nicht ziehen wegen 8f3 (z. B. 1. g3, 8f3 2. b6, 8d2: 3. h7, 8c4 4. h8d, d2# oder 1. g3, 8f3 2. Lc3, d2+ 3. Ld2: 8d2: 4. Kd2: Kb2: und gewinnt [wenn 4. h6, so 8c4 5. h7, 8d3: 6. h8d, 8d3+ 7. Kd2, d1d+ und vornehmlich Remis]; ebenso schien es gefährlich, den h-Bauern zu ziehen wegen der Entzungenen 8e6 (h7, 8d4, h8, 8c2#), Lc3, d2+, Ld2: 8d4 nebst 8c2 und e1d oder 8g6, und falls der Läufer, um h8 zu decken, nach d3 zieht, 8f4, 8e2: eine genaue Analyse dieser complicirten Stellung war während der Partie unmöglich, es liess sich nicht absehen, ob durch h6 der Sieg oder blos Remis zu erreichen sei, ausserdem aber glaubte der Führer der weissen Steine, dass er sich gar nicht so sehr zu beeilen brauche und zog 1. Lc3, weil jetzt 8c4 an h6, 8b2: h7, Kc3: h8d+ scheitern würde, während zugleich der Springer jetzt auf ungünstige Felder zu ziehen genöthigt war.

Der Mann des Convents holte sich mit zufriedener Miene eine zweite Cigar aus seinem Etui, betrachtete sie wohlwollend und steckte sie dann in sein Jacobinergeciht.

Pigeon stützte den Kopf in die Hand. Allerlei Gedanken und Bilder zogen in schnellem Fluge an seinem inneren Auge vorüber — wie gut hatte er sich aus seiner prekären Lage in der ersten Partie herausgewunden, wie unsichtig hatte er diese Partie geführt, wie voller Hoffnung war er, als er die beiden Bauern so nahe der letzten Reihe sah — und doch war die Partie verloren; nichts zu machen — Alles war umsonst — die Partie war nicht zu halten. Nicht zu halten — aber wie denn? Wie ein Blitz fuhr plötzlich ein heller Lichtstrahl in seine Seele — da war es ja — so ging es — der e-Bauer musste in die Dame gehen können — natürlich! Wie hatte er das nicht gleich bemerkt? Noch einmal überlegte er kühl und sorgfältig, denn jetzt war die Entscheidung da, ein Fehler in der Berechnung und — ade, schöne Welt! Aber nein, die Combination war unbedingt und effectiv richtig. Er hätte schreien mögen vor Freude.

1. d3+ „Eh bien,“ sagte der Jacobinerhüpfing, „ich nehme den Bauer.“ Aber nach 2. Kd2: (nicht Ld2: wegen 8d3#) 8c4+ 3. Ke1, 8b2: fuhr er doch zusammen vor Ueberraschung. Indessen, er beherrschte sich. „Merveilleux“, sagte er bloss; er sprach das Wort mit der Gelassenheit aus, die eines grossen Mannes würdig ist. Die Zuschauer, die mit Spannung dem merkwürdigen Kampf zugesehen hatten, konnten einige Worte des Beifalls nicht zurückhalten. Doch Robespierre stand ruhig auf und sagte: „Ich freue mich, mein Bürger, dass du deinen Patriotismus hiermit so überzeugend dargestellt hast. Ich habe ja, wie du weisst, denselben niemals bezweifelt, immerhin fehlte es bisher an einem Beweise. Es sollte mir leid thun,“ fuhr er zu den Umstehenden gewendet fort, „wenn einer von euch nächstens eine ähnliche Probe nicht ebenso gut bestünde.“

Diese wenigen Worte brachten den Wirth des Cafés während der folgenden Wochen um einen beträchtlichen Theil seiner Einnahmen. Erst nachdem Robespierre's Name der Geschichte angehörte, bildete das altherkumte Café de la Régence wieder den Sammelplatz aller Jünger Calais's. (Aus St. Petersb. Herold.)

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Akrostichon.

Abel, Hering, Asen, Strich, Oder, Landart, Lias, Eisen.

Aus jedem Wort ist durch Voraussetzung eines passenden Buchstabens ein neues Hauptwort zu bilden, derart, dass die hinzugefügten Buchstaben im Zusammenhang etwas Zeitgemässes bedeuten.

Räthsel.

Jedem Menschen ist's bekannt.
Täglich nimmst du es zur Hand.
In die Lüfte siehst du's ragen,
Manchen Vogel siehst du's tragen.

Vexir-Bild.



Wo ist denn dem Phylax sein Kamerad?

Auflösung des Räthfels in No. 553.

Zifferblatt-Räthsel: Gas, Gast, Gastric, Ast, Stein, Eins, Isel, Selb, Elbe, Begas. — Silben-Räthsel: Alfonso, Leonidas, Tiliat, Elberesche, Leutenant, Indion, Erbsenbrot, Hrie-a-brac, Eschenbach, Rebensaft. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben: Alte Liebe rostet nicht.

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner.

Tel. 441.

Wilhelmstrasse 34.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend reducirten Preisen,

verbunden mit einer grossen Weihnachts-Ausstellung.

15874

Ausverkauf wegen Umzug.

Alle noch am Lager habende Herren-, Damen- u. Kinder-Hüte werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

H. Denoël, Kleine Burgstrasse 5.

Vom 1. April 1900 ab Webergasse 11.

15069

Wegen Geschäfts-Uebergabe am 1. Januar 1900. Zur Erleichterung der Inventur Fortsetzung des Weihnachts- Ausverkaufs.

Derselbe bietet eine **aussergewöhnliche Gelegenheit** zum Einkauf **wirklich guter und passender** Weihnachts-Geschenke. Ganz besonders erlaube mir auf eine grosse Auswahl bester

Haushaltungs-Gegenstände — Hotel-Wäsche
Ausstattungs-Artikel — fertiger Herren- u. Damen-Wäsche
Bettwaaren und Gardinen

aufmerksam zu machen.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

J. M. Baum,
Leinenfabrik und Ausstattungs-Geschäft,
Ecke Kirchgasse-Friedrichstrasse.

Ärztlicher Rathgeber für Schönheitspflege
von **Dr. Bergmann.**

Gegen Entstehung von Pfl. 120 (auch in Briefmarken) zu beziehen durch das Institut für Schönheitspflege, Friedrichstr. 14, St. 1.

**Praktische
Weihnachts-Geschenke.
Stahlwaaren**

der ber. Stahlwaaren-Fabrik

F. A. Henckels, Solingen.

**Tischmesser und Gabeln,
Dessertmesser u. Gabeln,
Tranchirbestecke,
Träger dazu,
Aufschnitt-Gabeln,
Butter- u. Käsebestecke,
Fischessbestecke,
Geflügel-Schneeren,
Austernbestecke,
Krebsbestecke,
Obstmesser,
Confectbestecke,
Kuchenbestecke,
Caviarmesser,
Sardinen-Gabeln,
Champagner-Zangen,
Messer-Bänkehen,
Korkzieher,
Nussknacker**

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
empfiehlt 15785

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin f. Haus u. Küche,
Gr. Burgstr. 11. Telefon 736.

Maschinenstrickerei.

Westen, Socken, Strümpfe, Leibbinden, Anlehwärmer.
Anfertigung nach Mass, schnellste und billigste Bedienung. Strümpfe
werden auch angestrichen. V. Kay, Gerolstein. 1. 15680

Apfelfuchen, Apfelfuchen

von meinem Bräutigam im Auschnitt St. 10 Pl. Apfel-
förmigen St. 10 Pl. Apfelförmigen St. 6 Pl. Kreppeln
und Berliner Pfannkuchen täglich frisch. 15286
Wiener Bräutigam, Paulsenstrasse 10.

Wie allgemein bekannt, stehen

Richters Anker-Steinbaukasten



nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andere Geschenk, weil sie viele Jahre halten und sogar nach längerer Zeit noch ergänzt und vergrößert werden können; die echten

Anker-Steinbaukasten

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern angestrichen Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, aus Überzeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art bestehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma eiligst die neue reichhaltigste Preisliste kommen, und lese die darin abgedruckten überaus günstigen Gutachten. — Beim Einkauf verlange man gefälligst ausdrücklich: Richters Anker-Steinbaukasten und weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke Anker sofort als unecht zurück; wer dies unterlässt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Die echten Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk. und höher vorräthig in feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes. — Neu! Richters Gedächtnisspiel: Sphinx, Kolossal, Alle Munde, Nicht zu Hinein, Kapplerbrecher, Pythagoras, Blüthenleiter, Zornbrecher, Grillenwälder usw. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!

J. M. Richter & Cie., Hauptniederlage in Thüringen,
Kürnberg, Alten, Citten (Schweiz), Rotterdam, New-York, 215 West-Street.

Explosion! Feuer!

Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23 % sämtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? **Man brenne**

Kaiseröl

von der **Petroleum-Raffinerie vorm. August Korf, Bremen,**
das beste und feuersicherste Petroleum!

(Abeltest 50—52° = Amerik. Test 175°).

Kaiseröl explodiert nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Sonstige
Vorzüge: 

**Wasserhelle
Farbe,
vollständig geruchloses,
hervorragend helles,
sparsames Brennen!**

Lieferung in 5- und 10-Liter-Kannen **frei Haus** durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name „**Kaiseröl**“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „**Kaiseröl**“ verkauft, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage: **Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.**

12120

Ed. Rosener's

Magazine

Kranzplatz 1 u. Wilhelmstrasse 42

bringen zum diesjährigen

Weihnachtsfeste

überraschend viel Neues, Apartes, Elegantes und Praktisches in hochfeinen Wiener und Offenbacher Lederwaaren — Pariser Phantasie-Artikeln — Parfumerien — Toilette- und Reise-Artikeln — Kamm- und Bürsten-Waaren — Toilette-Spiegeln und Toilette-Garnituren — Elfenbein- und Schildpatt-Specialitäten.

Rosener's Magazine

bieten in diesen Artikeln die grösste Auswahl am hiesigen Platze.

Nachstehend bezeichnete Artikel sind nicht nur in den ganz feinen, sondern auch in den billigen Qualitäten zu haben.

Photographie-Rahmen und Albums.
Photographie-Taschen und Cassetten.
Poesie- und Schreib-Albuns.
Postkarten-Albuns, Paravents.
Hand-, Damen- und Gürteltaschen.
Shopping- und Kuriertaschen.
Schreib- und Documenten-Mappen.
Acten- und Banknoten-Mappen.
Visitenkarten- und Brieftaschen.
Cigarren- und Cigaretten-Etuis.
Portemonnaies, Börsen, Beutel.
Amerikanische Portemonnaies.
Schreibunterlagen, Blocks, Notizbücher.
Reisetaschen, Koffer, Plaidriemen.
Herren- und Damen-Reise-Necessaires.
Reisetaschen mit Toilette-Einrichtung.
Rasir-Necessaires, Rasir-Ütensilien.
Schmuck- und Arbeits-Cassetten.
Pompadours, Opernglas-Etuis.
Näh-Necessaires, Portefeuilles.
Spielkasten, complet, Schachbretter.
Handschuh- und Taschentuch-Kasten.
Kragen- und Manschetten-Kasten.
Cigarren- und Cigaretten-Kasten.
Cigarrenableger, Aschenschaalen.
Cigarrenständer, Cigarrenmagazine.
Telegramm-, Lawn-Tennis- u. Renn-Blocks.
Schreibgarnituren, Tintenfass.
Uhrenhalter, Uhrenständer.
Reise-Ütensilien, Trinkbecher.
Cravatten-Etuis.
Menage- und Theekörbe.
Brieföffner in allen Formen.
Reise-Toilette-Flaschen.
Krystall-Toilette-Flaschen und Dosen.
Specialitäten in Schildpatt und Elfenbein.
Kamm- und Bürstengarnituren.
Toilettkasten für Damen und Herren.
Rasirspiegel mit Vergrößerungsglas.
Frisirspiegel für das Haus und die Reise, in Leder.
Ein-, zwei-, drei- und viertheilige Spiegel.
Stehspiegel auf Rollen in Nickel.
Toilette zur Pflege der Nägel (Manicure).
Frisir-Etuis mit Brennlampe und Scheere.
Einzelne Frisirlampen, Frisireisen.
Schildpatt-Schmuck- und Haarnadeln.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Holz.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Nickel.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Elfenbein.
Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Schildpatt.
Bürsten-Garnituren in Etuis.
Offiziersbürsten.
Kamm-Garnituren, Kämme in allen Arten.
Elegante Taschenlacons.
Riechkissen in Seide und Papier.
Elegante Odeurkästen.
Odeurs, deutsch, englisch und französisch, in Hundert verschiedenen Gerüchen.
Räucher-Apparate, Zerstäuber.

Telephon 585.

15979

Ansicht ohne Kaufzwang jederzeit gern gestattet.

Bitte, überzeugen Sie sich,

dass das

Möbel- und Waaren-Credit-Kaufhaus

J. Jttmann,

Bärenstrasse 4, 1. und 2. Etg.,

in Bezug auf

bequemste Zahlungsweise, Coulanz
und Billigkeit

ohne Concurrenz ist,

denn Sie erhalten

Auf Abzahlung

nicht nur

Herren-Anzüge von 20 Mk. an

(Anzahlung 5 Mk., wöchentliche Rate von 1 Mk. an),

Paletots, Kragennäntel, Joppen etc.,

Damen-Jackets,

Damen-Kleider, Umbänge, Kleiderstoffe
und Manufacturwaaren etc.,

sondern auch

Möbel- und Polsterwaaren

unter Garantie, und zwar einzelne Gegenstände, zum Beispiel:

Kleiderschränke, Verticows, Bettstellen mit Matratzen,
Küchenschränke, Sophas, Divans, Kommoden etc.,

Anzahlung 5 Mk., wöchentliche Rate von 1 Mk. an, sowie

Ganze Ausstattungen,

Anzahlung schon von Mk. 25 an.

Kunden, die ihr Conto beglichen, gewähre ich Credit ohne Anzahlung.

Grösstes Möbel- u. Waaren-Credit-Kaufhaus

J. Jttmann,

Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etg.

16121

Ansicht ohne Kaufzwang jederzeit gern gestattet.

Photographie.

Für Weihnachten empfehle mein Special-Haus für

Vergrößerungen von Porträts

in eleganter und feinsten Ausführung zu realen Preisen.

Gleichzeitig mache auf meine Weihnachts-Ausstellung
Wellritzstrasse 6 aufmerksam und bitte, die mir für
Weihnachten zugehenden Bestellungen baldmöglichst in Auftrag
geben zu wollen.

Vergrößerungs-Anstalt, sowie fotogr. Atelier
im Hause 6. Wellritzstrasse 6.

Carl Kipp, Photograph.

Jagdweiden,

Santjacks, Normal- und wollene Hemden, Unterhosen,
Santjacks, Handschuhe, Wintertappen empfiehlt blüht

Heinrich Martin, 15285

Reichergasse 18.

Reichergasse 18.



Bei Bedarf von Musikinstrumenten und Saiten
empfehle ich auch die Preisliste von

A. Osmanek,

Marktstrasse i. S.

kostenlos senden zu lassen.

(La 2418) F 108

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 565. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Anleitung zur Ausschmückung des Weihnachtsbaumes.

Von G. Hehl.

Draußen bräuten die Adventskinder. Was sieht meiner kleinen Knabenstube ihr Leben? es ist doch nur um so gemüthlicher im Zimmer. Ueber dem Tische weilt die Gängelempfe ihren hellen Schein, ihre Ketten sind mit Opferranken umwunden, die die Gortennauer spendet, und so haben wir Reis einen frischgrünen Schmuck im Zimmer. Die Magd räumt den Tisch ab und nun ruft Fritz: „Onkel, wir müssen mit den Weihnachtsarbeiten beginnen. Du hast uns versprochen uns zu lehren, etwas Neues zum Ausschmücken des Weihnachtsbaumes anzufertigen.“

„Gut, mein Junge; so halt denn herbei: buntes farbiges Glaspapier, Schere, ein Gipsstift und ein Einmarkstift.“ Das war denn auch frug herbeigeschafft.

„Sollen wir auch Meister sein?“ „Nein, das ist das Schöne bei der Arbeit, die ich Euch zeigen will, daß wir uns die Finger mit Meißelwerk nicht zu beschmutzen brauchen.“

Man kann ja wohl die wunderlichsten Sachen für den Weihnachtsbaum fix und fertig kaufen, aber daß das Selbstgemachte dem Baum erst den rechten Reiz verleiht, und daß das Selbstanfertigen ein ganz besonderes Vergnügen ist, nicht nur für die Jungen, sondern auch für die Erwachsenen, das wissen nur die, die mit Freuden alle die bunten hundert Sachen für den Weihnachtsbaum selbst aus ihren Händen entstehen sehen.

„Seht, Jungen, was ich Euch jetzt zeigen will, das ist keine neue, moderne Erfindung, sie ist schon sehr alt, denn unser früherer alter Lehrer hat uns die Anfertigung der schönen Papierketten gelehrt.“

„Ach, Papierketten!“ Klang es ziemlich enttäuscht mit emporgeschlagenen Köpfen.

„Gewiß, Papierketten, aber welche! Ihr werdet Euch wundern, wenn sie fertig sind. Und sie sind so einfach zu machen. Ansehen!“

Schnelbet zuerst mehrere 6 Centimeter breite Streifen von verschiedenem buntem Papier. Nun faltet sie der Länge nach zusammen, die weisse Seite nach innen, die bunte nach

ausen. Jetzt wird das Blattstück darauf gelegt, so, daß es ziemlich dicht an der umgebogenen Seite anliegt, die obere darf etwas vortreten. Jetzt den Meißel zur Hand und mit ihm einen Kreis um das Blattstück gezogen. Nun wird der Pfennig in diesen Kreis gelegt, so, daß der freie Rand gleichmäßig breit bleibt, und dann wird auch um den Pfennig herum ein Strich gezogen. Wir haben jetzt zwei Kreise, die einen Ring bilden und zeichnen so den ganzen Papierstreifen voll, der dann in einzelne Stücke geschnitten wird, wozu jedes einen vollständigen Kreis haben muß. Die Kreise oder Ringe werden nun ringsum mit der Schere ausgeglichen, doch muß der Rand unten zusammenbleiben, daß also gebogen, die beiden Ringe zusammenhängen. Das Innere des Ringes wird so ausgeglichen, indem Ihr das Papier doppelt faltet und nun nur einen Halbkreis auszuscheiden habt. So, die Hauptarbeit wäre gethan, das heißt, wenn Ihr eine hübsche Anzahl von diesen Doppelringen fertig habt.

Jetzt gilt es, aus den Ringen eine Kette zu bilden. Nehmt einen Ring in die Hand, den anderen öffnet und faltet die eine Hälfte zu, schiebt sie durch den ersten Ring, legt die gefaltete Seite wieder plat, und nun hängen die beiden Ringe ineinander. So gehts weiter bis eine lange Kette fertig ist.

Seht, welch ein hübsches Gebilde, das wird sich herrlich ausmachen auf den grünen Zweigen, in luftigen Bogen von einer Spitze sich zur andern schwingend. Anstatt buntes farbiges Papier können wir auch gelbes oder silbernes nehmen, das sieht auch vorzüglich aus. Seht auch, wie glatt sich die Ketten aufeinander legen lassen, sie können jahrelang bei solch sauberem Aufbewahren gebraucht werden.

Morgen Wint Ihr an Euren Ketten weiter arbeiten, ich will Euch jetzt noch einen andern Schmuck vorführen.

Mutter hat einige ausgeblasene Eierschalen aufgehoben, sie sollen, durch Eure Hände geschmückt, den Christbaum zieren.

Innächst erhalten diese unverletzten Eierschalen eine kleine Wandse zum Anhängen. Eine kleine Wandschlinge wird auf die Oeffnung, welche zum Auslaufen des Inhaltes diente, aufgelegt. Die erste Art der Verzierung ist, das ganze Ei mit geritztem Stängel, wie er von Schokoladentafeln übrig geblieben ist, zu umkleiden. Ein solches Silbererz macht sich in dem Kerzenlicht wunderbarlich und sein Glitzern leuchtet blühend durch die grünen Zweige. Eine

andere Verzierung ist die, das Ei mit kleinen Silbersternen, wie sie in den Stiel- und Papiergeschäften künstlich sind, zu besetzen und mit Abzieh- oder Reliefbildern zu versehen. Bei einer dritten Ausschmückung können kunstfertige Hände ihre Malfertigkeit zeigen und das Ei mit Bildern in Wasser- oder Oelfarben bemalen.

Ihr seht, was nicht Alles gemacht werden kann, ohne daß der Geldbeutel sonderlich in Anspruch genommen zu werden braucht. Einen so hübschen Weihnachtsbaumschmuck könnt Ihr auch auf folgende Weise herstellen: Ihr nehmt einen nicht zu leichten Pappteller und schneidet darauf verschiedene Figuren, z. B. Halbmonde, an denen an der inneren halbrunden Seite das Vordergestalt zum Vorschein tritt, dann Sonnen mit Strahlen, vielartige Sterne u. dgl. mehr. Diese Pappteller werden erst auf einer Seite mit flüssigem Leim bestrichen und dann dicht mit feiner Geste belegt. Ist die eine Seite trocken, dann kommt die andre dran. Nun werden die so hergestellten Gegenstände bronziert, einfarbig oder auch in verschiedenen Schattierungen. Eine Abwechslung läßt sich dadurch erreichen, daß mit halbrunden Erben erst Krabben auf den Leimonstrich gelegt werden und dann erst die Geste. Diese Sachen dürfen nicht gar zu klein sein.

Und nun noch eine Anleitung, dann werdet Ihr für manchen Abend Arbeit haben.

Die Mutter wird wohl aus ihrer Schatzkammer Euch Seidenreste zur Verfügung stellen; hieron sucht die besten einfarbigen aus, schneidet sie in Stücke zu etwa 8 Centimeter Breite und 18 Centimeter Länge. Es sollen Stabarten geben, indem sie an einem Stäbchen befestigt werden, an das goldene Fäden zum Anhängen an die Zweige angebracht werden. Diese kleinen Flagen erhalten nun eine einfache aber wirkungsvolle Malerei. Mit Goldbronze, die nicht mit Öl, sondern mit dickflüssigem Lacke angerührt wird, werden allerlei kirchliche Symbole und Monogramme gemalt. Hierzu eignen sich Sterne, Strahlenkronen, Krone, Palmzweig, Gotteslamm und anderes mehr.

Am unteren Ende wird ein Dreieck ausgeschnitten, so daß zwei Hefen den Schluß unserer Weihnachtsfontäne bilden. Es wird Euch aber auch Vergnügen machen, selbst weitere Ausschmückung der Seidenfäden auszubedenken.

So, haben nun feig an die Arbeit, eine schöne Vorbereitung auf die selbige Weihnachtszeit und vergeht nicht, die alten Weihnachtslieder dabei zu singen, das macht das Herz frohlich.“

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaren-Handlung,

4. Kleine Burgstrasse 4,

empfehle zu Weihnachts-Einkäufen sein reichhaltiges Lager in:

Postkarten-Alb. Posie-Alb. Tagesbücher.

Luxus-Kalender. Abreiss-Kalender.

Kassetten mit glatten und verzierten Briefpapier und Correspondenzkarten.

Photographie-Rahmen. Wandsprüche.

Füllfederhalter von Mk. 2.— an in jeder Preislage. 16086

Zur Weihnachtszeit

bringe meine Specialitäten (frisch assortirt):

In- u. ausl. Schenck- u. seine Lederwaren in bekannter Güte und zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

(Nothstände aus meinem früheren Lokal Wilhelmstr. 32 werden weiter mit 10 u. 5% abgegeben.)

Ferdinand Mackeldey,

„Nassauer Hof“, Wilhelmstrasse 43.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 13308

Giov. Scappini, Wilhelmstr. 2.

Nur für Wiederverkäufer

Neujahrs- & Glückwunsch-Karten in grösster Auswahl (Neuheiten) zum billigsten Fabrikpreis. 14026

Papierwaren-Fabrik & Druckerei

Joh. Altschaffner

28 Hermannstrasse 28.

Telephon 166.

Manufactur-, Weiss- und Bettwaren.

22. Marktstrasse. Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

Montag, den 20. November c., beginnt der das ganze Lager umfassende

Grosse Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Einen Posten Reste,

sowie

zurückgesetzte Damen-Kleiderstoffe, nur gute Qualitäten, verkaufte, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis.

Unentgeltlich

verl. Ausstellung & Rettung von Trunksucht mit und ohne Barwien. Kein Geheimmittel. H. Falkenberg, Berlin, Steinwegstr. 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eichlich erhaltene Dank- und Anerkennungsschreiben bezeugen die Wirksamkeit des Heilmittels. F 49

Als reizende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Arrangirte Spitzen-Gegenstände,

Jabots, Fichus, Marie-Antoinettes, Gilets in Seide und Battist etc.

Ferner wird, um das Lager für Inventur zu räumen, ein

grosser Posten imitirter Spitzen

zum Garniren von Hohen und Enterrücken

zu Engros-Preisen ausverkauft.

Louis Franke,

22. Wilhelmstrasse 22. Spitzen-Manufactur.

Telephon No. 693.

Hufeisen-H-Stollen (Pat. Neuss)

Stets scharf! Kronenstirn unmöglich!
Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.
Das einzige Praktische für glatte Wege.

Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch die besondere Güte des Stahls, den wir für diese Verwendung. Von diesem guten minderwertigen Nachahmungen in jeder Hinsicht unsere Hufeisen mit vornehmlicher Fertigkeit versehen, worauf man kein Risiko eingeht!

Grosse Preisermässigung.
Preisliste und Prospekt gratis und franco.

Leonhardt & Co., Berlin-Schöneberg.



Zimmer-Closets,
vollständig geruchlos, in allen Façons
Bidet
in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an
in grösster Auswahl bei

Conrad Krell,

Tannuistrasse 13.
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Müller's
Palmitin-Seifenpulver

Bestes Reinigungsmittel von un-
übertroffener Waschkraft, macht die
Wäsche blendend weiss, ohne Hände und
Gewebe anzugreifen. Kleinstes Packförmig:
Joseph Müller, Seifenfabrik, Elmberg a. d. Lahn.
Packt à 15 Pfg. überall erhältlich.

6 Pf. Hochbühndlinge St. 2 u.
10 Pf.
Telephon 125. J. Schaab, Gradenstr. 3.
10 Pf. Bad. Wannen, große gelbe Frucht, 19 Pf. 16167

Veilchen - Parfümerie.

Seitdem es vor einigen Jahren deutschem
Fein- und deutscher Wissenschaft gelungen ist,
den Veilchen-Riechstoff auf chemischem Wege
künstlich zu erzeugen, wurde es erreicht, den
Geruch frischer Veilchen in einer Vollendung
der Parfümerie dienstbar zu machen, wie es
vorher nicht für möglich gehalten wurde. Als ich
vor circa fünf Jahren mein Veilchen-Parfüm
„Vera Violetta“ in den Verkehr brachte,
hatte dasselbe einen ungeheuren Erfolg wegen
seiner frappanten, natürlichen und anhaltenden
köstlichen Düfte. Seit jener Zeit bin ich un-
ablässig bemüht gewesen, sowohl um die Ver-
vollkommenung meiner Vera-Violetta-Compositio-
nen, als auch um die Herstellung des Wohlgeruchs
anderer feinsten Veilchen-Varietäten. Ich empfehle
daher als besonderes Weihnachtsgeschenk ausser
meiner Vera Violetta-Parfümerie,
welche aus Extrakt, Seife, Brillantine,
Pomade, Sachet, Puder, Zimmer-
Parfüm, Kopfwascher und Toilette-
wasser besteht, auch noch andere, nachstehende
hochfeine Veilchen-Spezialitäten. Alle diese
Wohlgerüche, das will ich noch besonders her-
vorheben, behalten ihren reinen Veilchenduft und
sind ohne jeden Misch-Nachgeruch.

**Abazia-Veilchen, Nizza-Veilchen,
Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen,**
in hübschen Flacons mit eingeschlossenen Kronen-
stopfen à Mk. 1.50 u. 2.50; 3 Flacons à Mk. 1.20
kosten Mk. 4.—; 3 Fl. à Mk. 2.20 kosten Mk. 6.75.
Bei Abnahme von 5 Fl. (Gerüche nach Auswahl)
wird der Grundpreis berechnet und 1 Fl. gratis
verabfolgt.

Extrait „Vera Violetta“

in hübschen Flacons mit eingeschlossenen Glas-
stopfen à Mk. 2.— und Mk. 3.—, sowie in ein-
gantigen Cartons (3 Fl. à Mk. 3.—) mit Gold-
pressung à Mk. 8.50.

Extrait Wunderveilchen,

höchst concentrirter natürlicher Veilchenduft, in
Flacons mit feingeschliffenen Glasstopfen
à Mk. 4.—; in hübschen Cartons mit Goldpressung
à Mk. 5.50.

Alle angeführten Parfüms, sowie zahlreiche
andere Blumengerüche sind auch in geschmack-
vollen Cartongen und Köstchen von Mk. —.50
bis Mk. 25.— vorrätig. 16162

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und
franz. Spezialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel,

Wiesbaden (Park-Hotel),
Wilhelmstrasse 20.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Vorandt unter Nachnahme. — Illustr. Catalog
auf Wunsch gratis.

Christofle

Bestecke und Tafelgräte, unter Garantie der Silberauflage auf hartem weissen Metall schwer veräthert, durch
Schönheit und reiche Auswahl der Formen seit 50 Jahren bekannt und geschätzt, ersetzen mit Vortheil die echten
Silberwaaren. — Neuheiten. — Fisch-Essbestecke in vielen Modellen. — Verätherte und vergoldete
Bronze-Tafelaufsätze, Girandoles, Candelabres etc. — Wiederveräthlung. — Alle
Christofle-Waaren sind mit dem Fabrikzeichen und dem vollen Namen „Christofle“ gestempelt.

FABRIKZEICHEN



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Th. Sackreuter,
Schillerplatz 5/7, Pariser Hof.

Cataloge gratis und franco. Aufträge nach ausserhalb werden prompt erledigt. (F. a. 2412/11g) F 112

Verlegte mein seit 16 Jahren in der **Ellenbogengasse 4** bestandenes
Holz- und Bürstenwaaren-Magazin nach

Ellenbogengasse 5,

nahe am Markt,

in weit vergrösserte Geschäftsräume. Bringe dies meiner werthen Kundschaft und
einem verehrten Publikum höf. zur Kenntniss und halte mich bei Bedarf in meinen
Artikeln, in bekannt solider Ausführung und reichhaltiger Auswahl, bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gottfried Broel. 16196

Flügel Pianos.



Verkauf und Miete.

Alleinvertretung von:

Th. Steinweg Nachf., Rud. Bach Sohn, Berdux, Feurich, Mann & Co., Rosenkranz etc.

Lager und Vertretung von:

Bechstein, Blüthner.

Pianos in verschiedenen Holz- und Stilarten.
Musikalien, Instrumente. Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.

Ernst Schellenberg,

Grosse Burgstrasse 9.

Grosse Burgstrasse 9. 16198

Visitenkarten,

100 Stück von 60 Pf. an,
sowie alle anderen Druckarbeiten billigst.
A. Mayer, Sedanplatz 5 (Laden). 14191

Weimar Loose à 1 Mk.,

11 St. 10 Btl. Bindung höher 7.—18. Dezember.
Fungenheilküthen-Geld-Loose à 3.30 Mk.

Samstag vom 10. bis 12. 1899.

Freiburger Geld-Loose à 3 Mk.

5000 Geldgewinne von 10—125,000 Btl. 16073
empfehlen besonders **de Fallais, 10, Langgasse 10.**

**Laubjägerholz, Holz zu Holzbrand und Her-
schmiederei billigst. 14368
M. Blumer, Holzschneiderei, Friedrichstrasse 37.**



Fleischhackmaschinen

(bestes Fabrikat)

von Mk. 5 an,

Brotschneidmaschinen

billigst. 15727

Franz Flössner,

Wellritzstrasse 6.

Pianos, neukonstr., v. 240 H. an.
Ohne Anzahl. 25 M. mon.
Kostenfreie, 4-wöch. Probefahrt.
H. Horwitz, Berlin, Neanderstr. 16. (B 390) F 3
Notar's Clearinghouse empfiehlt billigst 18664
Jacob Ulrich, Friedrichstrasse 11.

Zur Ball-Saison

empfehle in grosser Auswahl und der Qualität entsprechend sehr billig

Pariser Ball-Blumen

in prachtvoller Ausführung,

Straussfeder-Boas

in modernen Farben, nur bessere Qualitäten sehr preiswerth.

Luise Kleinfen, Langgasse 45.

NB. Die noch vorrätigen **Pariser Modellhüte**, sowie
alle **garnirten Hüte** verkaufe von heute ab zu **bedeutend
reducirten Preisen.**

- 1) Ansbach-Gunzenhausen Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1858.
- 2) Belgische 3% Communal-Credit-100 Fr.-Lose von 1868.
- 3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1888.
- 4) Bulgarische 6% Staats-Hypothek-Gold-Anleihe von 1892.
- 5) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
- 6) Genueser 150 Lire-Lose von 1869.
- 7) Italienische Eisenbahn-Anleihe von 1858.
- 8) Neuchâtel 10 Fr.-Lose von 1857.
- 9) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, als Prämien-Schuldversch. 1. Emission 1880.
- 10) Ungarische Hypothekbank, als Prämien-Oblig. von 1884.
- 11) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870.

90358 91740 91400 93724 00980
95119 100280 101353 110180
101523 105932 109062 110180
111522 114137 115180.

Prämien:
A 25.000 Fr. Serie 10 Nr. 18.
A 1000 Fr. Serie 7014 Nr. 7.
A 500 Fr. Serie 7214 Nr. 6.
A 1000 Fr. Serie 15411 Nr. 4.
105602 15.

A 150 Fr. Serie 5184 Nr. 7 24.
24665 7, 29163 7, 33752 11,
34615 25, 41538 15, 52002 11, 17,
68490 14 17, 72501 15, 72431 5,
80027 2, 80810 2, 95119 7,
100260 15, 101822 10, 105602
14 15.

A 110 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

4) Bulgarische 6% Staats-Hypothek-Gold-Anl. v. 1892.

Verlosung am 7. 11. November 1892.
Zahlbar am 14. Januar 1900.
A 1000 Fr. 270, 18750-200, 2076-
800 25761-775 24626-660 4201-
325 48426-460 57851-815 80101-
700 65181-600 501-520 70101-
700 72281-380 410 78101-820
491-520 34181-300 301-320 88301-
200 93381-400 97081-100 102081-
100 103761-780 104841-800
105301-200 107921-400 110131-
100 11281-450 113281-200 115241-
200 116161-980 123311-330
911-330 128386-410 133961-980
113061-980 147861-580 150536-
600 161086-110 311-330 156186-
410 162-580 160111-300 71286-
980 173036-060 177736-780
180011-330 181261-280 189186-
180 190136-360 191856-410
191811-330 193661-080 196536-
600 204086-410 658-660 244911-
930 247811-630 251861-410
253811-330 255911-930 258761-
780 261861-980 267186-980
270136-980 271861-980 273861-
980 275861-980 277861-980
279861-980 281861-980 283861-
980 285861-980 287861-980
289861-980 291861-980 293861-
980 295861-980 297861-980
299861-980 301861-980 303861-
980 305861-980 307861-980
309861-980 311861-980 313861-
980 315861-980 317861-980
319861-980 321861-980 323861-
980 325861-980 327861-980
329861-980 331861-980 333861-
980 335861-980 337861-980
339861-980 341861-980 343861-
980 345861-980 347861-980
349861-980 351861-980 353861-
980 355861-980 357861-980
359861-980 361861-980 363861-
980 365861-980 367861-980
369861-980 371861-980 373861-
980 375861-980 377861-980
379861-980 381861-980 383861-
980 385861-980 387861-980
389861-980 391861-980 393861-
980 395861-980 397861-980
399861-980 401861-980 403861-
980 405861-980 407861-980
409861-980 411861-980 413861-
980 415861-980 417861-980
419861-980 421861-980 423861-
980 425861-980 427861-980
429861-980 431861-980 433861-
980 435861-980 437861-980
439861-980 441861-980 443861-
980 445861-980 447861-980
449861-980 451861-980 453861-
980 455861-980 457861-980
459861-980 461861-980 463861-
980 465861-980 467861-980
469861-980 471861-980 473861-
980 475861-980 477861-980
479861-980 481861-980 483861-
980 485861-980 487861-980
489861-980 491861-980 493861-
980 495861-980 497861-980
499861-980 501861-980 503861-
980 505861-980 507861-980
509861-980 511861-980 513861-
980 515861-980 517861-980
519861-980 521861-980 523861-
980 525861-980 527861-980
529861-980 531861-980 533861-
980 535861-980 537861-980
539861-980 541861-980 543861-
980 545861-980 547861-980
549861-980 551861-980 553861-
980 555861-980 557861-980
559861-980 561861-980 563861-
980 565861-980 567861-980
569861-980 571861-980 573861-
980 575861-980 577861-980
579861-980 581861-980 583861-
980 585861-980 587861-980
589861-980 591861-980 593861-
980 595861-980 597861-980
599861-980 601861-980 603861-
980 605861-980 607861-980
609861-980 611861-980 613861-
980 615861-980 617861-980
619861-980 621861-980 623861-
980 625861-980 627861-980
629861-980 631861-980 633861-
980 635861-980 637861-980
639861-980 641861-980 643861-
980 645861-980 647861-980
649861-980 651861-980 653861-
980 655861-980 657861-980
659861-980 661861-980 663861-
980 665861-980 667861-980
669861-980 671861-980 673861-
980 675861-980 677861-980
679861-980 681861-980 683861-
980 685861-980 687861-980
689861-980 691861-980 693861-
980 695861-980 697861-980
699861-980 701861-980 703861-
980 705861-980 707861-980
709861-980 711861-980 713861-
980 715861-980 717861-980
719861-980 721861-980 723861-
980 725861-980 727861-980
729861-980 731861-980 733861-
980 735861-980 737861-980
739861-980 741861-980 743861-
980 745861-980 747861-980
749861-980 751861-980 753861-
980 755861-980 757861-980
759861-980 761861-980 763861-
980 765861-980 767861-980
769861-980 771861-980 773861-
980 775861-980 777861-980
779861-980 781861-980 783861-
980 785861-980 787861-980
789861-980 791861-980 793861-
980 795861-980 797861-980
799861-980 801861-980 803861-
980 805861-980 807861-980
809861-980 811861-980 813861-
980 815861-980 817861-980
819861-980 821861-980 823861-
980 825861-980 827861-980
829861-980 831861-980 833861-
980 835861-980 837861-980
839861-980 841861-980 843861-
980 845861-980 847861-980
849861-980 851861-980 853861-
980 855861-980 857861-980
859861-980 861861-980 863861-
980 865861-980 867861-980
869861-980 871861-980 873861-
980 875861-980 877861-980
879861-980 881861-980 883861-
980 885861-980 887861-980
889861-980 891861-980 893861-
980 895861-980 897861-980
899861-980 901861-980 903861-
980 905861-980 907861-980
909861-980 911861-980 913861-
980 915861-980 917861-980
919861-980 921861-980 923861-
980 925861-980 927861-980
929861-980 931861-980 933861-
980 935861-980 937861-980
939861-980 941861-980 943861-
980 945861-980 947861-980
949861-980 951861-980 953861-
980 955861-980 957861-980
959861-980 961861-980 963861-
980 965861-980 967861-980
969861-980 971861-980 973861-
980 975861-980 977861-980
979861-980 981861-980 983861-
980 985861-980 987861-980
989861-980 991861-980 993861-
980 995861-980 997861-980
999861-980

5) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.

Prämienziehung am 15. Novbr. 1899.
Zahlbar am 15. Februar 1900.
Am 11. October 1899 gezogene
Serien:
A 50 100 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000 1010 1020 1030 1040 1050 1060 1070 1080 1090 1100 1110 1120 1130 1140 1150 1160 1170 1180 1190 1200 1210 1220 1230 1240 1250 1260 1270 1280 1290 1300 1310 1320 1330 1340 1350 1360 1370 1380 1390 1400 1410 1420 1430 1440 1450 1460 1470 1480 1490 1500 1510 1520 1530 1540 1550 1560 1570 1580 1590 1600 1610 1620 1630 1640 1650 1660 1670 1680 1690 1700 1710 1720 1730 1740 1750 1760 1770 1780 1790 1800 1810 1820 1830 1840 1850 1860 1870 1880 1890 1900 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000 2010 2020 2030 2040 2050 2060 2070 2080 2090 2100 2110 2120 2130 2140 2150 2160 2170 2180 2190 2200 2210 2220 2230 2240 2250 2260 2270 2280 2290 2300 2310 2320 2330 2340 2350 2360 2370 2380 2390 2400 2410 2420 2430 2440 2450 2460 2470 2480 2490 2500 2510 2520 2530 2540 2550 2560 2570 2580 2590 2600 2610 2620 2630 2640 2650 2660 2670 2680 2690 2700 2710 2720 2730 2740 2750 2760 2770 2780 2790 2800 2810 2820 2830 2840 2850 2860 2870 2880 2890 2900 2910 2920 2930 2940 2950 2960 2970 2980 2990 3000 3010 3020 3030 3040 3050 3060 3070 3080 3090 3100 3110 3120 3130 3140 3150 3160 3170 3180 3190 3200 3210 3220 3230 3240 3250 3260 3270 3280 3290 3300 3310 3320 3330 3340 3350 3360 3370 3380 3390 3400 3410 3420 3430 3440 3450 3460 3470 3480 3490 3500 3510 3520 3530 3540 3550 3560 3570 3580 3590 3600 3610 3620 3630 3640 3650 3660 3670 3680 3690 3700 3710 3720 3730 3740 3750 3760 3770 3780 3790 3800 3810 3820 3830 3840 3850 3860 3870 3880 3890 3900 3910 3920 3930 3940 3950 3960 3970 3980 3990 4000 4010 4020 4030 4040 4050 4060 4070 4080 4090 4100 4110 4120 4130 4140 4150 4160 4170 4180 4190 4200 4210 4220 4230 4240 4250 4260 4270 4280 4290 4300 4310 4320 4330 4340 4350 4360 4370 4380 4390 4400 4410 4420 4430 4440 4450 4460 4470 4480 4490 4500 4510 4520 4530 4540 4550 4560 4570 4580 4590 4600 4610 4620 4630 4640 4650 4660 4670 4680 4690 4700 4710 4720 4730 4740 4750 4760 4770 4780 4790 4800 4810 4820 4830 4840 4850 4860 4870 4880 4890 4900 4910 4920 4930 4940 4950 4960 4970 4980 4990 5000 5010 5020 5030 5040 5050 5060 5070 5080 5090 5100 5110 5120 5130 5140 5150 5160 5170 5180 5190 5200 5210 5220 5230 5240 5250 5260 5270 5280 5290 5300 5310 5320 5330 5340 5350 5360 5370 5380 5390 5400 5410 5420 5430 5440 5450 5460 5470 5480 5490 5500 5510 5520 5530 5540 5550 5560 5570 5580 5590 5600 5610 5620 5630 5640 5650 5660 5670 5680 5690 5700 5710 5720 5730 5740 5750 5760 5770 5780 5790 5800 5810 5820 5830 5840 5850 5860 5870 5880 5890 5900 5910 5920 5930 5940 5950 5960 5970 5980 5990 6000 6010 6020 6030 6040 6050 6060 6070 6080 6090 6100 6110 6120 6130 6140 6150 6160 6170 6180 6190 6200 6210 6220 6230 6240 6250 6260 6270 6280 6290 6300 6310 6320 6330 6340 6350 6360 6370 6380 6390 6400 6410 6420 6430 6440 6450 6460 6470 6480 6490 6500 6510 6520 6530 6540 6550 6560 6570 6580 6590 6600 6610 6620 6630 6640 6650 6660 6670 6680 6690 6700 6710 6720 6730 6740 6750 6760 6770 6780 6790 6800 6810 6820 6830 6840 6850 6860 6870 6880 6890 6900 6910 6920 6930 6940 6950 6960 6970 6980 6990 7000 7010 7020 7030 7040 7050 7060 7070 7080 7090 7100 7110 7120 7130 7140 7150 7160 7170 7180 7190 7200 7210 7220 7230 7240 7250 7260 7270 7280 7290 7300 7310 7320 7330 7340 7350 7360 7370 7380 7390 7400 7410 7420 7430 7440 7450 7460 7470 7480 7490 7500 7510 7520 7530 7540 7550 7560 7570 7580 7590 7600 7610 7620 7630 7640 7650 7660 7670 7680 7690 7700 7710 7720 7730 7740 7750 7760 7770 7780 7790 7800 7810 7820 7830 7840 7850 7860 7870 7880 7890 7900 7910 7920 7930 7940 7950 7960 7970 7980 7990 8000 8010 8020 8030 8040 8050 8060 8070 8080 8090 8100 8110 8120 8130 8140 8150 8160 8170 8180 8190 8200 8210 8220 8230 8240 8250 8260 8270 8280 8290 8300 8310 8320 8330 8340 8350 8360 8370 8380 8390 8400 8410 8420 8430 8440 8450 8460 8470 8480 8490 8500 8510 8520 8530 8540 8550 8560 8570 8580 8590 8600 8610 8620 8630 8640 8650 8660 8670 8680 8690 8700 8710 8720 8730 8740 8750 8760 8770 8780 8790 8800 8810 8820 8830 8840 8850 8860 8870 8880 8890 8900 8910 8920 8930 8940 8950 8960 8970 8980 8990 9000 9010 9020 9030 9040 9050 9060 9070 9080 9090 9100 9110 9120 9130 9140 9150 9160 9170 9180 9190 9200 9210 9220 9230 9240 9250 9260 9270 9280 9290 9300 9310 9320 9330 9340 9350 9360 9370 9380 9390 9400 9410 9420 9430 9440 9450 9460 9470 9480 9490 9500 9510 9520 9530 9540 9550 9560 9570 9580 9590 9600 9610 9620 9630 9640 9650 9660 9670 9680 9690 9700 9710 9720 9730 9740 9750 9760 9770 9780 9790 9800 9810 9820 9830 9840 9850 9860 9870 9880 9890 9900 9910 9920 9930 9940 9950 9960 9970 9980 9990 10000 10010 10020 10030 10040 10050 10060 10070 10080 10090 10100 10110 10120 10130 10140 10150 10160 10170 10180 10190 10200 10210 10220 10230 10240 10250 10260 10270 10280 10290 10300 10310 10320 10330 10340 10350 10360 10370 10380 10390 10400 10410 10420 10430 10440 10450 10460 10470 10480 10490 10500 10510 10520 10530 10540 10550 10560 10570 10580 10590 10600 10610 10620 10630 10640 10650 10660 10670 10680 10690 10700 10710 10720 10730 10740 10750 10760 10770 10780 10790 10800 10810 10820 10830 10840 10850 10860 10870 10880 10890 10900 10910 10920 10930 10940 10950 10960 10970 10980 10990 11000 11010 11020 11030 11040 11050 11060 11070 11080 11090 11100 11110 11120 11130 11140 11150 11160 11170 11180 11190 11200 11210 11220 11230 11240 11250 11260 11270 11280 11290 11300 11310 11320 11330 11340 11350 11360 11370 11380 11390 11400 11410 11420 11430 11440 11450 11460 11470 11480 11490 11500 11510 11520 11530 11540 11550 11560 11570 11580 11590 11600 11610 11620 11630 11640 11650 11660 11670 11680 11690 11700 11710 11720 11730 11740 11750 11760 11770 11780 11790 11800 11810 11820 11830 11840 11850 11860 11870 11880 11890 11900 11910 11920 11930 11940 11950 11960 11970 11980 11990 12000 12010 12020 12030 12040 12050 12060 12070 12080 12090 12100 12110 12120 12130 12140 12150 12160

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 565. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie in den vergangenen Jahren hält der **Wiesbadener Frauen-Verein** auch in diesem Jahre in seinem Laden

Neugasse 9

von jetzt bis 24. Dezember einen

Weihnachts-Verkauf mit 10 % Nachlass auf sämtliche Waaren.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muss, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die grossen Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt und bittet man, die Aufträge für Weihnachten möglichst bald geben zu wollen.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende. **Freifrau von Knoop.**

Besondere Gelegenheit!! Weit unter Preis!!

Von dem von uns für die neuen Decorationen des gr. Kurhauseins verarbeiteten ist ein beträchtlicher Rest verblieben. Das Tuch, Kupfer (roth), ist vorzüglich geeignet zu Portieren, Fensterrahmen, Tischdecken, Möbelbezügen u. von besser Qualität, im Stränge absolut nicht gefärbt, 148 Centim. breit; Aufhängungen, Vorhänge, sowie Einföhrung von Stickerien künstlerisch schön u. billigst. **Victorische Kunsthandl., Lammstr. 18.** 16129

Alle, welche Loose

mit niedrigen Nummern zur gr. Freiburger Geldlotterie wünschen, bitte ich, solche jetzt sofort zu nehmen. Keine Lotterie hat für 3 Mark solche hohen Gewinnel. Höchstgewinnne 125,000, 100,000, 50,000, 25,000 u. 10,000 u. Bar. 16925
Generaldebit de Fallois, 10, Langgasse 10.



Trinken Sie

**Marburg's
Schweden-König!**

Gesetzlich geschützt unter
No. 12633.

Dieser Magenbitterliquor
ist unerreicht an Güte
und Bekömmlichkeit, un-
übertroffen an Fein-
heit und Wohlgeschmack.

Aleiner Fabrikant:

**Friedr. Marburg,
Wiesbaden,
Neugasse 1.**

14220

Berndorfer Alpaca-Silber-Bestecke



als:

Tischmesser und Gabeln,
Dessertmesser und Gabeln,
Fischbestecke,
Fischvorlegebestecke,
Suppenschöpfer,
Gemüselöffel,
Saucenlöffel,
Austerngabeln,
Kaffeeöffel,
Moccalöffel,
Eislöffel,
Hummergabeln,
Messerbänkchen
etc. etc.

**Berndorfer
Rein-Nickel
Kochgeschirre**

empfiehlt zu Original-Preisen

Gr. Burgstr. 11. Erich Stephan. Telefon 736.

Verkaufsstelle der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik.

Cataloge gern zu Diensten.

16107

Bei der unter polizeilicher Aufsicht stehenden Verlosung zum Nutzen des **St. Elisabeth-Vereins** sind auf die nachstehend aufgeführten Losnummern die durchbezeichneten Gewinnsummen gefallen.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1899.

Der Polizeipräsident.
H. Prinz von Ratibor.

Los- No.	Gew. No.	Los- No.	Gew. No.	Los- No.	Gew. No.	Los- No.	Gew. No.	Los- No.	Gew. No.	
8	181	611	229	1535	150	2187	47	2871	332	
34	160	849	163	1543	300	2190	104	2899	54	
57	82	458	143	1554	280	2196	179	2924	130	
60	100	711	283	1585	90	2225	145	2940	178	
71	55	737	215	1581	170	2230	308	2943	23	
81	296	740	80	1590	317	2243	88	2956	24	
82	101	746	85	1591	148	2249	209	2961	259	
105	265	764	75	1592	348	2261	218	3010	237	
113	149	770	164	1598	305	2271	115	3023	123	
128	58	791	196	1601	325	2279	44	3025	1	
145	175	800	350	1645	169	2286	85	3027	82	
165	154	814	74	1664	389	2290	104	3031	319	
166	137	815	52	1668	46	2309	109	3032	263	
174	287	816	79	1672	246	2344	190	3034	343	
207	329	826	324	1685	63	2364	257	3039	127	
208	276	828	286	1686	303	2367	307	3067	262	
219	6	843	81	1702	7	2376	314	3040	185	
221	321	860	102	1720	9	2410	242	3043	225	
224	301	861	322	1721	64	2414	294	3044	330	
232	264	863	181	1726	175	2418	316	3045	43	
233	299	864	68	1732	42	2441	89	3047	235	
235	313	870	156	1749	278	2450	308	3062	272	
250	327	871	84	1751	187	2464	45	3070	59	
266	86	11	390	167	1761	358	2478	99	3071	105
270	113	913	29	1766	162	2487	140	3074	125	
277	232	949	258	1767	357	2492	252	3075	161	
290	13	989	220	1777	183	2494	62	3087	26	
292	3	990	176	1790	290	2495	111	3092	250	
316	68	1011	347	1798	216	2500	177	3096	84	
331	124	1015	10	1797	741	2502	184	3107	49	
336	274	1020	116	1802	62	2521	247	3125	110	
337	80	1022	207	1815	100	2532	323	3140	87	
338	200	1053	4	1818	262	2531	94	3141	253	
359	197	1056	5	1822	12	2533	89	3152	298	
371	108	1059	226	1827	306	2550	133	3173	209	
373	7	1108	319	1842	191	2562	234	3176	129	
374	196	1107	98	1844	344	2572	297	3191	264	
383	346	1108	345	1856	336	2582	271	3203	95	
399	206	1109	114	1867	261	2587	91	3220	72	
402	66	1126	92	1868	328	2589	398	3243	63	
415	137	1135	118	1889	135	2598	45	3246	217	
429	151	1150	327	1884	73	2605	279	3250	243	
441	78	1153	185	1887	61	2609	308	3261	368	
445	182	1158	240	1901	14	2621	15	3278	144	
448	77	1182	302	1908	60	2637	842	3280	292	
466	224	1185	298	1904	16	2641	171	3282	192	
474	174	1188	235	1905	155	2652	214	3285	201	
484	213	1194	341	1915	36	2655	31	3281	285	
507	251	1234	234	1943	293	2659	250	3272	219	
508	166	1255	186	1951	20	2666	41	3409	247	
509	198	1259	331	1954	120	2670	303	3410	228	
518	121	1265	325	1968	123	2696	37	3420	173	
516	210	1287	165	1983	18	2692	71	3440	56	
522	117	1287	30	1986	329	2700	335	3453	40	
525	185	1304	110	1998	282	2711	291	3460	19	
526	239	1307	27	2021	51	2721	340	3473	76	
547	266	1311	150	2032	146	2729	244	3485	107	
550	88	1313	320	2049	354	2739	283	3499	91	
558	133	1315	196	2068	360	2746	291	3500	245	
565	304	1319	281	2069	311	2747	96	3507	221	
578	25	1323	334	2075	211	2748	339	3509	152	
587	859	1367	335	2076	194	2755	233	3513	273	
590	304	1363	180	2083	310	2759	132	3527	333	
604	168	1375	302	2090	199	2762	356	3534	8	
617	351	1377	57	2097	212	2763	307	3537	180	
619	70	1391	277	2107	126	2769	388	3540	249	
620	130	1427	69	2108	315	2767	155	3548	355	
625	267	1451	224	2127	50	2803	21	3559	112	
637	97	1457	238	2135	220	2823	260	3564	275	
634	352	1465	33	2158	193	2827	159	3568	270	
637	318	1481	241	2162	848	2854	93	3596	67	
638	312	1528	222	2173	65	2856	145	3599	28	

Die Gewinne, welche auf die Nummern 1-1200 fallen, sind bei **Dr. H. Rath von Priden**, Schmiedestraße 23, von 1200-2400 bei **Dr. Gump**, Dörflerstraße 8, und von 2400 bis 3600 bei **Dr. Gump**, Dörflerstraße 8, abzugeben und zwar Morgens von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr an. Gewinne, welche binnen 14 Tagen nicht abgeholt werden, sind verfallen.

Der Vorstand.

Hühneraugenmittel
gegen Hornhaut, etc.

Hühneraugen!

mit dem Hühneraugenmittel, welches aus reinen Pflanzenstoffen besteht, werden die Hühneraugen schnell und ohne Schmerzen entfernt. Das Mittel ist in jeder Apotheke zu haben. Preis 1 Mark. In Wiesbaden: Dr. H. Rath von Priden, Schmiedestraße 23.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

wir erlauben uns unsere w. Mitglieder und Gäste auf unsere am **nächsten Sonntag, den 3. Dezember a. e., Abends 8 Uhr**, in den Sälen des **Casinos**, Friedrichstraße, stattfindende **Abend-Unterhaltung mit Tanz** aufmerksam zu machen.

Der Vorstand.
NB. Mitglieder können Einladungen für einzuführende Gäste bei unserem Kassirer, Herrn **Emil Diefenbach**, Langgasse 36, abholen. F 358

Neue vergrößerte Räume!

Waarenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eckladen.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Um meiner werthen Kundschaft bei Weihnachts-Einkäufen entgegenzukommen, gewähre ich, wie in vorhergehenden Jahren, auf Weihnachts-Artikel bei Einkäufen von 3 Mk. an, als **Gratifikation**

5% Rabatt

von jetzt bis Weihnachten.

In Spielwaren und Präsent-Artikeln etc. die apartesten **Neuheiten.**

Alles zu den billigsten Preisen.

Günstigste Einkaufs-Gellegenheit für Vorlesungen, Vereine und Wiederverkäufer.

LAMBERTZ PRINTEN

Henry Lambertz, Aachen.

NB. Printen, welche nicht in Packstücken mit obiger Firma verpackt sind, sind niemals echte Aachener Lambertz-Printen. Wer's doch behauptet, betrügt Sie! 15414

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Edm. Jacobi's Kräuter-Liquor

Schmeckt vorzüg-
lich.

Trägt zur Ver-
dauung bei.

Stärkt den
Magen.

Bewährt sich seit
Jahren.

Ist in den best.
Geschäften der
Provinz zu haben.

In Wiesbaden bei Herrn: **Gehr. Born, Wilhelm Knapp, Heinrich Neef, J. Rapp Nachf., Ed. Sieberl.**

Central-Vertretung: **Emil Ruppert.**

Gelbe engl. Kartoffeln, Sauerkraut, Rind von **Saiger, Magnum bonum u. Fläschen zum bill. Export.** Preis: **Dr. Köhler, Kartoffelstraße 10, Friedrichstr. 10, 10071**

Als sehr passender und dankbarer Weihnachts-Geschenke empfehle ich meine hübsch ausgestatteten und mit der Aufschrift „Weihnachten 1899“ versehenen **Sortimentskästen** in den Größen von 6, 10, 12, 15 und 20 Flaschen Inhalt, die nach Wahl und Vorschrift der Käufer mit Rhein-, Mosel-, Süsswein, Champagner, Cognac, Rum oder Arrak in jeder Preislage gefüllt und versandt werden. 16187

Bestellungen hierauf erbitte möglichst frühzeitig.

Hochachtung

**Martin Lemp, Weingrosshandlung,
Adelheidstrasse 47.**

Ambrosia-Grahambrod.

Macht bei **J. H. Roth Nachf., Aug. Engel, Carl Herz, C. Acker Nachf., Frdr. Groll.** 15332

Mehl-Preise!

Feinstes Weizenmehl per Kump (9 Pfd.) Mk. 1.70,
„ „ „ „ „ (9 Pfd.) „ 1.60,
„ „ „ „ „ (9 Pfd.) „ 1.40,
bei größerer Abnahme entsprechend billiger. 15942

H. Zimmermann, Langgasse 15.

Sette Sommerliche Gänge per Pfd. 60 Pf., Epä-
brüste per Pfd. Mk. 1.40, Koll-
brüste per Pfd. Mk. 1.60 verpackt 14095
Dom. Sonntag d. Reueitlin.

Weingrosshandlung Wilhelm Bücher, Luisenstrasse 22,

empfeilt

reingehaltene Rhein- und Mosel-Weine

von Mk. 0.60 per Flasche an bis zu den feinsten Sorten.

Original-Bordeaux-Weine und französische Cognacs

der Firma

Munzer & fils, Bordeaux.

General-Vertretung für Deutschland.

10910

Das Dienstbotenabonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1900 und beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten und 1 Jahr. Aufgenommen werden männl. u. weibl. Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen: a) freie Behandlung in der ärztl. Sprechstunde, b) wenn Krankheitsausenthalt notwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift bis zur Dauer von 6 Wochen. Näheres enthalten die Einrichtungsformulare. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift. Die Beiträge werden feinerzählt durch besondere Boten erhoben werden. Von solchen Herrschaften, welche bisher abonniert waren, wird angenommen, daß sie Fortdauer des Abonnements wünschen, wenn bis zum 15. Dez. keine gegenwärtige Benachrichtigung eingelaufen ist. P 210

Die Oberin.

Haus-Verkauf.

Das Petry'sche Haus, Ecke der Steingasse, worin seit 50 Jahren Speiserei-Handlung betrieben wird, soll **Montag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr**, im hiesigen Rathhaus, Zimmer No. 44, Abtheilung halber unter günstigen Zahlungsbedingungen einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt werden.

Das Haus ist voriges Jahr neu erbaut und der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Alles Nähere ertheilt der Bevollmächtigte **G. Terpisch**, Bismarck-Ring 12, sowie **L. Petry**, Mauritiusstraße (Laden), desgleichen **K. Petry**, im Hause Steingasse 6 (Laden). 16070

Versteigerung.

Wegen Ren-Übernahme des Kurhaus-Restaurants läßt Herr Ruche nächsten **Montag, den 4. Dezember cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, im Kurhause dahier, Eingang von der Gartenseite nach der Sonnenbergerstraße,

nachverzeichnete Gegenstände, als:
ein großer Glastisch, Glasmaschine, Parthie Ofen, großer Restaurationsherd, altes Eisen, gr. Fleischmühle (passend für Mehler), gr. Kaffeemühle, zwei Straßburger Kaffeemaschinen, ca. 20 Bettstellen, 50 Stuhlühle, 3 gr. Sophas mit Lederbezug, 60 und andere Bänke, Kleiderständer, 14 Fische mit Marmorplatten, alte Leinwand, Lamberglas x., verfilzte Leuchter, Kerzen-Gandelaber, Hohlbein, Werkzeuge, große Porzellan, Wein- und Biergläser und dergl. mehr.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Esset Gelee — Sparet die Butter!

L. Wiesbadener Gelee-Fabrik

Mauergasse 17. C. Weiner, Mauergasse 17.

30 Sorten Gelees u. Marmeladen,

Jose ausgezogen von 22 Pf. an,

bis zu den feinsten, nach Conditoren-Art eingekochten Qualitäten, ferner in Eimern, Töpfen von 1 Mk. 50 Pf. und höher.

Obst- und Gemüse-Conserven.

Bestellungen frei in's Haus.

Bitte beachten Sie meine vier Schaufenster.

Prima Rindfleisch p. Pfd. 54 Pf.,

Kalbfleisch „ „ 60 „

empfehlen **Johann Mayerhofer, Hermannstraße 17.**



Günstige Gelegenheit macht Diebe-

kannte Firma **C. W. Deuster** allen Denjenigen, die bei wirklich guter Waare billig und reell bedient sein wollen.

Ein grosser Weihnachts-Ausverkauf

findet von heute ab bis zum 24. Dezember statt.

Sämmtliche Restbestände der vorjährigen Saison

müssen in dieser Zeit unbedingt geräumt werden, um demnächst eintreffenden grösseren Sendungen Platz zu machen und verkaufe ich nachfolgende Waaren zu so erstaunlich billigen Preisen, dass Niemand dieses günstige Angebot unberücksichtigt lassen sollte!

So lange der Vorrath reicht:

Circa 30—35 Herbst- und Winter-Paletots in allen Grössen, per Stück Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 16.—, 18.—, 20.—, 22.—, 25.—.

„ 20 Herbst- und Winter-Jünglings-Havelocks per Stück Mk. 9.—, 10.—, 11.—, 13.50, 15.—.

„ 15—20 Herbst- und Winter-Knaben-Paletots und Pelerinen-Mäntel per Stück Mk. 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—, 12.—.

„ 40 complete Winter-Anzüge in allen Grössen, per Stück Mk. 10.—, 12.—, 15.—, 16.—, 18.—, 20.—.

„ 30 Winterlodenjoppen von Mk. 4.— bis Mk. 12.—.

16158

C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12.

Oranienstrasse 12.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in

Rhein- und Moselweinen, deutschen und französ. Rothweine, Ungar-Weinen, mouss. Weiner, Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung. Niederlage zu Originalpreisen: Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr.

Nährstoff Heyden

Appetitanregend.



Eminentes
Kräftigungsmittel

für Schwächliche, Kinder, Magere, Blutarmer, Reconvalescenten, Appetitlose etc. für körperlich und geistig stark Angestrengte.

Nährstoff
Heyden

Kraftquelle

Ist ein aufgeschlossener Eiweissstoff, der keinerlei Verdauungsarbeit mehr bedarf, sondern direkt resorbiert, direkt zur Bildung von Blut und Muskelsubstanz verwertet wird. Täglich 2—4 gestrichene Kaffeelöffel voll, am besten in Cacao, bewirken starke Steigerung des Appetits, der Kräfte und bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch. Dementsprechend nehmen auch die Säuglinge viel schneller an Gewicht zu, sobald die Mutter Nährstoff Heyden geniesst.

Erhältlich in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.

(No. 826) P 191

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung, matt Polst., Anker, selbstb. Arbeit, billig zu verkaufen. Möbeldreherei J. Branstmann, Raststraße 12.

Moderne Küchen-Einrichtung, vorzüglich gearbeitet, billig zu verkaufen. Möbeldreherei J. Branstmann, Raststraße 12.

15883

Loos-Preis

1

Mark.

Nächsten Donnerstag beginnt

die Hauptziehung der Weimar-Lotterie (7.—13. Dezember).

Es gelangen zur Verlosung 8000 Gewinne, dabei ein Hauptgewinn im Werthe von

50,000 Mark.

Die Loose werden auch als

Ansichts-Postkarten

(gesetzlich geschützt D. R. G. M. No. 82230)

herausgegeben und kosten

das Stück 1 Mk., 11 Stück = 10 Mk. (Porto und

Loose und Loos-Postkarten (auf Wunsch mit den verschiedensten Ansichten) sind zu haben durch den

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar,

sowie in Wiesbaden durch Carl Cassel, Kirchgasse 40, P. de Fallois, Hubert Schweinsmann, Cig.-Hölg, Carl Henk, J. Stassen, Cig.-Hölg, Carl Grünberg, L. A. Masche, Theresia Wächter.

Hauptgewinn Werth
50,000 Mk.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 565. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Donnerstag, den 23. November, beginnend:

Weihnachts-Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen.

Im Parterre:

Seidenstoffe, schwarz und farbig,
Wollene Kleiderstoffe,
Baumwollene Kleiderstoffe.
Unterröcke in Wolle und Seide,
Schürzen, Chales etc.

In der ersten Etage:

Fertige Costumes,
Mäntel,
Capes,
Blousen,
Morgenröcke.

15500

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Oelmalerei-Malkasten
Aquarell-Malkasten
Porzellan-Malkasten
Pastell-Malkasten
Brand-Apparate
Kerbschnitt-Apparate.
C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Haar-Uhrketten

werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

Ueberraschend
billig!
Neutral!

Beste Kinder-Seife.

Nur bei

F 56

Otto Siebert,

Medicinal-Drog.,

vis-à-vis Rathskeller.



GRITZNER

NÄHMASCHINEN
und Fahrräder



Neuf Familien-Nähmaschine
mit Combinations-Möbel, gleich-
zeitig vollständig ebener Tisch,
Arbeitsstisch, Schreibstisch etc.
Mustergiltige Qualitäts-
marke. F 55

Verkauf aller Sorten Gritzner-Nähmaschinen u. Fahr-
räder bei Emil du Bois, Kirchgasse 24, Wiesbaden.

Möbel und Betten.

Rohstoffe u. Seggenstränge, Dreibecken u. Betten, Tische u. Stühle,
lad. u. pol. Bettstellen, Wägel u. Kleiderstühle, Verticows, Kommoden,
Spiegel, Kammern, Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Kautionszahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut befohrt. 16219
Anton Leicher Wwe., Adolphstraße 46.

Es gehört heute zum guten Ton

Salta

zu spielen. — Salta ist das neueste
Verständesspiel, das von Prof. Dr. Schubert,
Hamburg, als eines der geistreichsten
Brettspiele bezeichnet und dem Schach-
spiel gleichgestellt wird, dabei ist es sehr
leicht erlernbar. 15983

Preis 3 Mark, feiner 7 Mark.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.
Telefon 309.

Größtes Spiele-Lager Wiesbadens. Versandt.

Aechtes Brüning's Enthaarungs- Pulver (Depilatorium)

in Dosen à Mk. 2.—
in eleganten Flacons à . . . 2.50
C. Reisser, Frankfurt a. M.,
Neue Zeil 47.

In Wiesbaden bei:
Bach & Kahlon, gegenüber dem
Kochbrunnen, u. Drog. Moebius,
Taunusstrasse 23. F 63



Schöne Köden
holbar, ergibt nur Rubin's Pul. Solutin (60),
Rubin's Solutin-Somade Solutin (80) von
H. Rubin, Kronprinz, Rönneberg. — Altona.
E. Moebius, Drog., Taunusstr. 23. E. Schild,
Drog., Langg., Otto Siebert, Drog., Marktstr.
Ch. Tauber, Drog., Kirchg. 6, Drog. Sautas, Mauritiusstr. F 54

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Wegen Lokal-Veränderung

Fortsetzung unseres

Ausverkaufs

zu jedem annehmbaren Preise.

Da unser seitheriger Laden bereits vermietet ist u. wir vom 1. Januar 1900 ab die bedeutend grösseren Räume der früheren Musikalienhandlung von Herrn Wagner beziehen, soll unser Lager unter allen Umständen anverkauft werden; wir nehmen dabei gar keine Rücksicht auf die seitherigen Preise und geben alle Waarenvorräthe so billig wie nur irgend möglich ab. Benütze Jeder diese günstige Gelegenheit zu nützlichen und praktischen Weihnachts-Geschenken.

Was sollen wir schenken??

Kleid 6 Meter rein-woll. Cheviot, alle moderne Farben, kosten Mk. 8.	Kleid 6 Meter einfarb. Damenrobe (doppelter Breite), das voll- ständige Kleid kosten Mk. 2,50.	Kleid 6 Meter Rocker, doppelte Breite, kosten Mk. 1,30.	Kleid 6 Meter Loden- und sonst. praktische Stoffe à Mk. 2,80, 3,50, 4.	Kleid Elegante Fantasiestoffe, 6 Meter kosten Mk. 4,50, 5,50, 6, 7.	Kleid schwarz, enorm billig, 6 Meter à Mk. 4, 5, 6, 7,50.
Wachkleid , Blaudruck, Simsonen, bedruckt. Barchent, Velour u. Velourin 6 Meter Mk. 1,50, 1,80, 2,50, 3, 4, 4,50.	Kinderkleid , reizende Dessins, in reiner Wolle, Halb- Woll- Baun- Woll- 2 Meter à 75, 90 Pf., 1,30, 1,50, 2 Mk.	Ballkleid , 6 Meter alle Lichtfarben, 6 Meter kosten Mk. 3.	Unterrockstoffe in Resten, Joupons, Moire und Panamas, 3 Meter von Mk. 1,50 an.	Schürzenstoffe , schwarze Luster, Panama, Crepe, Cashemir, Rest von 1 Meter von 65 Pf. an.	Blousenstoffe , alle möglichen Sorten, 2 1/2 Meter à Mk. 1.
Stoff zu 6 Zimmer- Handtüchern, 6 Küchen- Handtüchern, 2 Tischtüchern, Alles zu- sammen Mk. 1,50.	Stoff zu 3 leinenen Betttüchern ohne Naht zu Mk. 5, 5,50, 6,50	Stoff zu 1 grossen Bettbezug u. 2 weissen Kopfkissen, Alles zusammen Mk. 8,50.	Stoff zu 2 grossen Besten und 4 Kissen, Satin Augusta, rother Damast, weiss, Damast, 21 Mtr., zu Mk. 7, 8,50, 10.	Stoff zu 6 weissen Hemden, 16 Meter Mk. 4,50.	Stoff zu 3 weissen Bi-berhemden, 8 Meter Mk. 3,80.
Stoff zu einem halbwoollenen Rock, Stoff zu einer gedruckten Jacke, Stoff zu einer ge- druckten Schürze kosten zusammen Mk. 1,80. Die gleichen Gegenstände in besseren Qualitäten à Mk. 2, 2,50, 2,80.	Stoff zu zwei Frauenhemden in gestreiftem Baumwollfaden, eine fertige Frauen-Hose und eine Unterjacke zusammen: Mk. 3,50, 4, 5,50.	Stoff zu einem weissen oder Lama-Rock, 2 Stück weisse oder gestreifte Bieber-Betttücher, zusammen: Mk. 4,80, 5,50, 6.	Stoff eine Colter, eine weisse Bett-Decke mit Franzen, eine Kommode-Decke zusammen: Mk. 3,80 und 1,50.		
1/2 Dtzd. wsse. Taschentücher, gesäumt, 1 seidenes Halstuch, 1 wollenes Umstecktuch Mk. 3,25 und 3,75.	Stoff zu einem Kinder-Meilechen, zu einer Kinder-Schürze, 1/2 Dtzd. Taschen- tücher mit Bilder zusammen Mk. 1,75.	3 St. wsse. Frauenhemden und 1 fertiger Unterrock zu- sammen Mk. 4,10, Mk. 5.	Rest zu 1 Bieberrock 3 Meter Mk. 1. Rest zu 1 Nachjacke 2 Meter 75 Pf. Rest zu 2 Frauenhemden, 5,4, was., Mk. 1,10. Rest zu einem Bettbezug u. 2 Kissen Mk. 3,25.		

Bei grösseren Einkäufen ganz bedeutende Vortheile.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

Die Hämorrhoiden,
für Weib und ihre Heilung.
Ein zweckmässiger Wegweiser für
Hämorrhoidaler von Dr. G. St.
Preis franko 50 Pf.
Petersberg, Leipzig, 125.

Man verlange
Scherer's
COGNAC
höflich empfohlen.
gilt unter Deutschen Cognacs als feinste Marke,
übertrifft bei Preisgleichheit unstrittig französischen
Cognac.
Garantie beim Einkauf da Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 1,90, 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6.
Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3, 4.
Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genesende,
Man verlange ausdrücklich
Scherer's Cognac,
weil minderwertige Nachahmungen, des grösseren
Nutzens wegen, oft angebolen werden.
16173
Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co.,
Langen, Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

HAUSENER
KORNBROD
aus der Brod-Fabrik von
LAUTZ & HOFMANN

Ist in den bekannten Niederlagen täglich frisch zu haben.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Hauptniederlage.

J. C. Bürgener, Hellmündstr.
Gebr. Dorn, Ecke Wörth- u.
Jahnstr.

J. S. Gruel, Wollstr.
A. Haybach, Wollstr.
J. Jäger Wwe., Hellmündstr.
Ph. Kissel, Röderstr.
W. Kasper, Wollstr.
A. Korthauer, Wollstr.
C. W. Leber, Bahrenstr.

C. Linnenkohl, Moritzstr.
G. F. Lotz, Bleichstr.
Reh, Maus, Moritzstr.
A. Mosbach, Kaiser-Fr.-Ring.
Alte, Niesel, Südtstr.
P. Quint, am Markt.
L. Rudolph, Frankenstr.
A. Schüller, Hirschgraben.
J. D. Weber, Kaiser-Fr.-Ring.
J. W. Weber, Moritzstr.
Chr. Wetzer, Bleichstr. 5238

P. P.
Meiner werthen Kundschaft und Interessenten zur Nachricht, dass ich meine Werkstätte für
Wagnerei und Wagenbau
mit Maschinenbetrieb eingerichtet habe.
Durch grosse Holzvorräthe und mit den neuesten Maschinen ausgestattet, bin ich jederzeit
in der Lage, auch die grössten Aufträge in kürzester Zeit auszuführen.
Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe mir
auch fernerhin bewahren zu wollen.

Achtungsvoll
Philipp Rühl,
Wagnerei und Wagenbau mit Maschinenbetrieb,
Heleneustrasse 3.

Peters beliebter Cognac
aus der Brennerei von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
der Flasche Mk. 1,75, 2, 2,25, 2,50, 3, 4, 5.
empfiehlt 4807

Peter Enders, Michelsberg.

Cognac,
beliebte und preisgekrönte Qualitäten,
von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,
1/2 Fl. Mk. 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00, 4,00
1 " " 1, 1,20, 1,35, 1,50, 1,70, 2,20
empfiehlt 18721

Wilh. Birk, Nerostrasse 12.

Phil. Velte, Webergasse 54,
Kanarienzüchtere, Vogel- und Vogelfutter-Handlung.

Empfehle
Hochfeine Harzer Edelroller

mit tief gebogenen Hohlrollen, Hohlhohel, Ringrollen, Querre und tiefen Rillen. Zuchtweibchen
desselben Stammes.

Geste und billigte Bezugsquelle für in- und ausländische Vögel!

Alpen-Steiglinge, rothe Hänflinge, Citronen-Zeigle, Girtige, Pompsaffen, Haide-Lerchen, Roth-
schlän, Feuerweber, Trauengeweder, feuerrothe Kardinate, graue Kardinate mit rother Haube, hiesische
Nachtigallen etc.

Weiterhin macht ganz besonders auf meinen 1. Cust. fähen, voll ausgereiften, Haub- und hebrichfreien
Sommerrollen, sowie aus diesen Sommerrollen gemischtes Futter für alle Arten Vögel aufmerksam, auf jede sammt-
liche in allen Quantitäten ab.

Durchaus tadellose
Waare

Reelle und prompte
Bedienung

bei äusserst mässigen
Preisen

sind die Geschäftsprincipien
der Firma

C. W. Deuster, Oranienstrasse 12,
Magazin für bessere Herren- u. Knaben-Bekleidung
jeder Art,
von den billigsten bis zu den feinsten Genres.

16914

Im Todesfall

schalt der „Wiesbadener Unterstützung-Bund“ fort nach Einreichung der Sterbeurkunde an die Hinterbliebenen des Mitgliedes 1000 M. Unterstützung. Fürsorge männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 M. an. Anmeldung und Nachzahlung bei dem Vorstehenden C. Röhrdt, Bergstrasse 4 und Langgasse 27, sowie bei den übrigen Vorstandmitgliedern. F 805

Israelitische Cultusgemeinde.
Sonntag, den 3. Dezember, Nachmittags
3 Uhr:

Schüler-Fest

im Saale der Loge Plato, Friedrichstr. 27,
zu welchem die Angehörigen der Schüler, sowie die Mitglieder unserer Gemeinde höflichst eingeladen werden. F 284

Der Vorstand
der Israelit. Cultusgemeinde.

Conditorgehilfenverein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 3. Dezember:

Ausflug nach Viebrich

(Restaurations-Establissement).

wegen freundlicher Einladung
Im Monat Januar und Februar sollen unserer Halle wegen die Ausflüge aus.

Der Vorstand.

Freidenker-Verein.

Wiesbaden.

Montag, den 4. Dezbr., Abends 8 1/2 Uhr:

Vortrag

des Herrn Predigers Tschirn aus Breslau
über:

„Des Freidenkers Trost im Tode“
im Vahalla-Keller. Eintritt frei für Jedermann.

Für Deckung der Tageskosten werden am Eingang freiwillige Spenden entgegengenommen. F 280

Männer-Turnverein.

Mittwoch, 6. Dezember,
Abends 9 Uhr:

Haupt- Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfer.
2. Weihnachtsspieler und sonstige Vereinsveranstaltungen.
3. Verschiedenes.

F 409

Der Vorstand.

Carl Gerhardt, Portraitmaler,
wobut 15896

Gr. Burgstrasse 4.

Neu eröffnet!

Institut für Schönheitspflege.

Gesichtsmassage-Apparate, Gesichtsdampfbäder,
sämtliche Kosmetiken u. hygienischen Schönheits-
mittel

Friedrichstrasse 14, Part. links.

Weihnachtsbäume.

Reizende Reubeten in Glasfaden für
Seri-Nicht A enthält 272 Stüd schön bemalte und belpenn. große
Kugeln, Kell., Kränze, Zapfen, Perlen u. in pracht. Farben
große kleine Baumspitze, Wackelgelb. (grat.). Radn. Nr. 5.
Einf. 4.80 francs. F 53

Th. Fr. Geyer, Limbach-Niddach i. Th.

Zur Walddlust,

Plattstrasse 21.

Heute Sonntag den 3. Nachmittags 4 Uhr ab:

Laub.
Eintritt frei.
Dazu ladet freundlich ein
Franz Daniel.

Flaschenbier

SCHUTZ-MARKE

aus der

Mainzer Actien-Bierbrauerei

empfiehlt in der anerkannt vorzüglichen,
garantirt reinen Qualität in heller und
dunkler Farbe

Wilh. Hohmann,

Wiesbaden,

Sedanstrasse 3. Telefon 564.

Das Bier ist in allen durch Plakate
kenntlich gemachten Ver-
kaufsstellen zu erhalten.

Weitere Verkaufsstellen werden gesucht,
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden
Rabatt. 14084

Das Publikum wird gebeten, genau auf
obige Schutzmarke und die Bezeichnung
„Mainzer Actienbier“
zu achten, da in letzter Zeit häufig
Täuschungen vorgekommen sind.

Art 1.-. Fein gebr. Kaffee, Art 1.-.

vorzüglic. Mischung, besten, fein u. kräftig schmeckend, hochfeine
Sorten v. Bld. Art 1.80, 1.60, 1.40 u. 1.20, billigere Sorten
v. Bld. 1.00, 0.80, 0.60 u. 0.40. 15623
Nicht hell. Cacao v. Bld. Art 1.50, 1.30, 1.10 u. 0.80.
Chin. Thee neuer Sorte v. Bld. Art 1.20, 1.00, 0.80 bis 0.60.
Telephon 125. J. Schaab, Grabenstraße 3.
28 Pl. Rechter Hofstrasse. Jeder der Bld. von 28 Pl. an.



Langbein's Krebs-Extract

„Monopol“

gibt die besten Krebskuren.

Es haben in allen Geschäften des

Central-Bureau: Berlin W. (M. H. B. 488/2)

Kalkreuthstr. 1. F 7

Notto:

Prüfet Alles u. behaltet das Beste!

Trinken Sie,

was Ihnen beliebt,
was Ihrer Gesundheit und Ihrem Magen
am besten bekommt. Bedenken Sie stets obiges Motto und
achten Sie niemals auf marktschreierische Reden. Probieren Sie
meinen

Kneipp's Kräuter-Magen-Liquenr.

Derselbe ist, bezüglich seiner Wirkung, ärztlich empfohlen und
bedarf deshalb der marktschreierischen Reklame nicht. Der Preis
pro Literflasche ist Mark 2.-, für Stille und Wiederverkäufer
bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 10133

Wilh. Wolf,
Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,
40. Karlstraße 40.

Kaffee.

	Neu	Gesetzt
Campinas	à Pfd. 78, 78 St.	90, 90 St.
do. Perl	80 St.	1.10 St.
Guatemala	78, 90, 95 St.	95 St., 1.15, 1.30 St.
do. Perl	1.05 St.	1.20 St.
Maracato	80, 95 St.	1.-, 1.20 St.
San Salvador	80 St.	1.- St.
Java	1.- St.	1.30 St.

kräftig und pracht. schmeckend, in Packung à 1/2 Pf. Netto
und Abnahme ganz frei l. Hand. Großmischer. Biers-
verkäufer gesucht. F 56

H. Eckhoff, Hamburg, Schillerstrasse 52.



Die 1/2 Flasche:
Mk. 1.75, 2.-, 2.25,
2.50, 3.-, 4.-;

Die 1/4 Flasche:
Mk. 1.-, 1.20, 1.35,
1.50, 1.70, 2.20

gegründet 1844
H.J. Peters & Cie Nachf.
Cöln
empfiehlt 1896
Wilh. Klees,
Moritzstr., Ecke Goethestr.

Schirm-Fabrik

von

Peter Kindshofen

(vormals Franz Fischbach)

23. Goldgasse 23.

Ecke Langgasse.

Zur Wahl praktischer und eleganter Festgeschenke erlaube ich mir auf mein reich aus-
gestattetes Lager der neuesten

Damen-, Herren- und Kinder- Regenschirme

aufmerksam zu machen.

Beste Rohmaterialien, solide Arbeit, elegante Ausstattung, billigste Preise und grösste Auswahl

machen meine Schirme besonders empfehlenswert.

16202

Kinder-Bewahranstalt.

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes wenden wir uns wieder an die Einwohner unserer Stadt mit der herzlichen Bitte und zu helfen, über 300 Pflegebedürftigen den Weihnachtsbaum anzuzünden!

Seit Jahren hat unsere Bitte freundliche Erörterung gefunden und so vertrauen wir, daß auch diesmal die Kinder-Bewahranstalt nicht vergessen wird!

Gaben, welche auch in der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, abgegeben werden können, nehmen dankbar entgegen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes:

Verwaltungsgericht - Director, Geheimr. Reg.-Rath von Reichenau, Mainzerstraße 11.

Stadttrath Wilhelm Beckel, Vagenerstraße 4.

Defan C. Bickel, Zuisenstraße 32.

Reintner A. Dresler, Adolphstraße 22.

Barter C. Gruber, Kellerstraße.

Bürgermeister J. Hess, Nicolastraße 20.

Reintner F. Knauer, Emserstraße 59.

Geb. Sanitätsrath Dr. Ricker, Schützenhofstr. 7.

Fräulein L. Bickel, Kleinstraße 67.

Frau Professor Borgmann, Parkstraße 14.

Frau A. Eichhorn, Emserstraße 33.

Frau Stadttrath Kalle, Victoriastraße 12.

Frau Bankgerichtsrath Keim, Moritzstraße 5.

Frau Justizrath Scholz, Kleinstraße 80.

Fräulein J. Seelgen, Walfischstraße 28.

Frau Regierungsrath Dr. Wentzel, Zuisenstraße 13. F 208

Weihnachtsbitte.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes wenden wir uns an den Wohlthätigkeitsverein unserer Mitbürger, mit der Bitte, unseren „Kinderhorten für Mädchen“ zu gedenken und uns durch Gaben in den Stand zu setzen, den 110 dort täglich beaufsichtigten Kindern eine Christbescherung zu bereiten.

Nicht nur Geld, sondern auch Stoffe für Kleider oder Unterzeug, Wäsche, Schürzen, warme Tücher und Mützen, Seife, Spielzeug, alte oder neue Bücher, Badewerk, Kessel und Häufe sind uns sehr willkommen und nehmen die unterzeichneten Vorstandsdamen Gaben jeder Art gern entgegen.

Hr. A. Mertens, Neuberg 2.

Hr. E. Elbach, Adolphstraße 3.

Hr. A. Peters, Nerobergstraße 1.

Hr. M. Hüpper, Seebodenstraße 18.

Hr. E. Prell, Humboldtstraße 5.

Frau Sanitätsrath Seyberth, Mainzerstraße 1.

Hr. L. Musset, Dietrichstraße 21. F 420

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Beim Herannahen der Tage, von denen unsere Kinder begeistert singen: „Welchen Jubel, welche Freude bringt die liebe Weihnachtszeit“, möchte das Rettungshaus an die mildthätigen Freunde der Jugend aus Wiesbaden und Umgegend die dringende und herzliche Bitte richten: Vergesst uns auch diesmal nicht! Helft uns für unsere 70 Kinder, von denen manche vielleicht zum erstenmal Weihnachten wirklich feiern werden, den Tisch decken. Die leuchtenden Kinderlächeln und frohen Gesichter werden den aufrichtigsten Dank zeigen.

Gaben an Geld, Kleidungsstücke, Spielsachen, Büchern etc. nehmen gern entgegen:

Conflictorialrath Jäger in Biehlstadt, Vorküßener;

Pfarrer Friedrich, An der Klingstraße 3; General-

superintendent D. Maurer, Adolphstr. 8; Pfarrer

Ziemendorf, Emserstraße 12; Lehrer König,

Schulberg 13; Pfarrer Schupp, Sonnenberg;

Hauswart Hähne.

Kinder-Kochherde

für Kohlen-, Gas- und Spiritus-Heizung in unübertroffener Auswahl,

Puppenküchen-Einrichtungen

(Alles zum wirklichen Gebrauch)

in nur gediegener hochfeiner Ausführung empfiehlt als Specialität 16198

M. Frorath,

Telephon 241. — Kirchgasse 10.

Nagazin für Haus- und Kücheneinrichtungen.

Baumstämme und Teppichdecken empfiehlt 14537

L. Debus, Moonstraße 8.

Für die Ball-Saison empfehle ich in bekannt vorzüglicher Ausarbeitung — Form u. Sitz mustergültig —

Frack- und Smoking-Anzüge

aus vigana, drapé shetlands auch in schwarz. — Geneigte Aufträge bitte ich zeitig ertheilen zu wollen. 16726

M. Auerbach, Herrn-Schneider, Friedrichstraße 8.

Arnold Obersky, Corset-Fabrik,

Inh. Minna Schönholz,

früher Langgasse, jetzt 12. Grosse Burgstrasse 12.

Elegant sitzende Corsets

für jede Figur in den Weiten von 44 cm bis 100 cm, von 75 Pf. an bis zu 50 Mk. stets auf Lager.

Specialität:

Corsets für starke Damen.

Neueste Façon, tiefeschnürend und lang über Leib und Hüfte, sodass eine schlankere Figur erzielt wird.

Eine Parthie zurückgesetzter Corsets enorm billig.

Pariser Gürtel Federleichte Ball-Corsets Kinder-Corsets

von 3 Mk. an.

von 2,50 Mk. an.

von 60 Pf. an.

Reparaturen prompt und billigst.

**Heussi's „Tannenzapfen.“ Modernste Christbaumtülle.**

Das Licht wird in die Tülle eingedreht!

Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Leuchte können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief sitzen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichter werden ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis: Dtl. 2 Mk. gegen Nachn. oder Vorauszahlung. Paul Heussi, Leipzig.

Vorkaufsstellen in Wiesbaden bei: 16169

Conrad Krell, Tannenzapfen 13.

Louis Zingraff, Neugasse 13.

Erich Stephan, Gr. Burgstr. 11.

Der „Tannenzapfen“ ist die einzige nie versagende Vorrichtung, die Leuchte schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.



Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.

Wichse blitzblank * wasserdicht Schnell-Glanz-Patentbürste für Haus, Reise, Sport und Armee

Wichse blitzblank-wasserdicht

nie ab! Mit der Bürste „hellgelb“ kann man Aquarelle, Baupläne u. s. w. wasserdicht bearbeiten, ohne dass die Farben verschmieren! Leder-Stühle, Koffer, Leder-Tapeten und Eichenmöbel mit unserer Bürste in der entsprechenden Farbe bearbeitet werden wie neu! Die „Milchbüste“ eignet sich auch vorzüglich für Hausdiener in Hotels, für grosse Haushaltungen, für Riemen und Sattelzeug etc.

Vorräthig in schwarz, hellgelb, gelb u. braun in allen d. Plakat u. Schutzmarke kennl. Handl.

General-Vertretung für Süddeutschland:

F. Breidenbend, Speyer (Rheinpfalz).

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Rosenthal & David; Aug. Thon Nachf.;

J. Speier Nachf.; Ferd. Herzog.

Prospecte gratis und franco.

Zum Selbstkostenpreis

Ausverkauf sämtl. Gegenstände

zum Bemalen und Brennen wegen Aufgabe des Artikels. 16157

Wilh. Sulzer, Inh. F. Schuck,

Marktstrasse 17.

Dr. med. Spormann,

Specialarzt für Elektrotherapie u. Massage, g. Nouragien u. Beschäftigungsneurosen, des Scheitellumpf, wohnt jetzt Kirchgasse 17. II.

Sprechst. 9-11 Uhr Vorm., 3-4 Uhr Nachm.



Fritz Strensch,

Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchhof.

Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe, eleganter Schnitt, saubere Arbeit, dehnbare Leder. Garantie für jedes Paar. Handschuhe nach Maß. Größte Handschuh-Wascherei und Färberei. 12316

Niederlage

Verkauf



Rheinbahnhof.

Luisenstr. 36.

vorzügliche Feuerung für Reguliröfen,

Patent-Ruhr-Coks

für Centralheizungen,

Halbfette Nusskohlen,

fast gar nicht russend und backend, für Salzen-Feuerung, Wurmbacken u. Füll-Reguliröfen empfiehlt fahren- u. wagenweise in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen 15252

Wilh. Theisen,

Kohlenhandl. Telephon 646.

Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

EISEN-SOMATOSE

Hervorragendes Kräftigungsmittel für BLEICHSÜCHTIGE.

Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung.

(F 4239) 1 4

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 565. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

verrätlich im Verlag,
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Pion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
möblirten Zimmern.

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Al. Villa auf d. Adelshöhe sofort zu verm. od. zu
et. R. Drudenitz, 10, R. d. Gasse. 7093

**Hochfeine Villa Schützen-
straße 12** per sofort auf mehrere Jahre zu ver-
mieten od. zu verkaufen. 6804
Näheres Schützenstraße 12. Max Hartmann.

Villa sofort oder später zu vermieten zum Preise von
8000, 8500, 4000 Mk. pro anno durch
J. Schlichting, Rheinbühlstraße 3.

Geschäftslökalen etc.

Die der Adelshöhe und Adolphsallee ein Laden mit
Küche, beste Lage für jedes Geschäft, per April oder früher
zu vermieten. Näh. Adelshöhe 22. 1 Et. 7254
Der von der Firma J. & F. Smith, Friedrichstraße 8, inne-
genommene Laden, Kuchenzimmer, Kasse und Keller ist per sofort
zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1. Et. 6869

Ausstellungsräume,

7 Räume für Weihnachtsausstellung, per sofort zu vermieten im Hause
Friedrichstraße 35, Bel-Etage. Näheres Schützenstraße 10.
Max Hartmann. 6808

Schützenstraße 3 sind kleine, geräumige und trockene Containerräume,
zum Unterbringen von Möbeln u. i. m. geeignet, per
sofort oder später zu verm. Näh. Schützenstraße 10, B. 6900
Langgasse 20, Gehaus, schone Entree sofort zu vermieten.
W. Unverzagt, Langgasse 20. 7270

Marktstr. 12 Entree- und Keller zu vermieten.
Näheres daselbst.

Laden Langgasse 17 mit zwei Schaufenstern u. feiner
Abrechnung zum Preis von 1050 Mk. jährlich zu
vermieten. Näheres daselbst. 5078

Niedelberg 3 der von mir ca. 17 Jahre innegehabte Laden so-
fort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Singer,
Niedelberg 3. 6875

Schillerplatz 3 Lagerraum im Souterrain auf gleich zu v. 6872

Großer Laden

Adelshöhe 50 (Rindau), mit Unterräumen,
per sofort zu vermieten. Näheres Bauhaus
Adelshöhe 15. 6993

Restaurant

mit feiner Ausstattung, in bester Stöcklage, sofort zu vermieten.
Näh. Bureau Rheinstraße 30, Part. 6889

Lageräume, große, beste, auch als Arbeitsräume
oder als Kellern sehr geeignet, auf
sofort zu vermieten. Näh. Schützenplatz 3. 6894

Werkerei, ebst. mit Haus zu verkaufen. Off. nur von
Schillerstr. 10. O. U. 6900 an den Tagbl.-Verl. 7202

Bäckerei mit großem Laden u. Wohnung,
neu hergerichtet, in prima Lage,
1. Jan. 1900 anzu- u. zu v. 7102

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring, 6. Et. Bauwerkstraße 2, herrschaftl.
Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr.
Anlage, auf gleich od. später zu verm. Näh. d. Part. 6895

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Et., in Wohnung von 7 Zimmern, Balkon,
Küche, reichl. Speisekammer, Bad, Rollenanlage, 2 Manjard.
2 Keller und Zubehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näh.
beim Hausbesitzer, Barterre. 7188

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung,
Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, per sofort
zu vermieten. Näh. daselbst. 6996

Victoriastraße 47, Villa,
sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad,
Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zu-
behör, für jeden Etage separater Garten, zu vermieten. Näheres
von 10 bis 12 Uhr Vormittags bei F. Eschenbrenner,
Klosterstraße 31, Hinterhaus. 5890

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelshöhestraße 21 sehr schöne
Bel-Etage-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Manjard und 2 Keller, per
1. April, od. auch 1. Februar 1900, zu vermieten. Besichtigung
Montag 11—12 u. Donnerstag 3—4 Uhr.
Wilhelm Nicodemus. 7318

Adolphsallee 28, 3. Et., 5 gr. Zim-
mern, Kuchenzimmer, reichl. Zubehör, per 1. April u. J. an
ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 7388

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a Wohnung, 6 Zimmer, Bad u.
Küche, per 1. April zu vermieten. 7269

Nerothal, 6—7 Zimmer u. Zubehör (1. Et.)
zum 1. April 1900 zu vermieten. Besichtigung
Sonntag unter 11 u. 259 an
den Tagbl.-Verlag.

Lannusstraße 25 19 die 1. Etage, best.
u. schönste Wohnung von 6 Zimmern, Bad und
Zubehör, per 1. April zu vermieten. Ansehen von 10—11 Uhr.
Näh. bei Noebus, im Laden. 7362

Victoriastraße 33

ist der zweite Etage, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zu-
behör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Barterre. 6412

Herrschaftliche Wohnung.

bestehend aus 6 Zimmern, Kuche, Kuchenzimmer, reichl. Zubehör,
Centralheizung und elektrischem Licht, per 1. Januar zu
vermieten. Näh. bei Nicol. Kölsch, Friedrichstr. 36. 6495

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelshöhestraße 22, 1 Et., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon
und allem Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten.
Näh. daselbst. 7252

Kirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage, sofort
zu vermieten. Näheres Bureau
Rheinstraße 30, Part. 6890

Reichstraße 23 Wohnung, 5 große Zimmer, reichl. Zubehör, per
1. Januar, event. früher, zu vermieten. Näh. Barterre. 6169

Gte Nicolas- und Herrgartenstraße 1 sind die 1. u. 2. Et.,
bestehend aus je 5 Zimmern, Bad, großem Balkon und Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10^{1/2}—12^{1/2}
u. 3—4 Uhr. Alles Näh. daselbst 3. Etage bei Doerr. 7279

Wohnungen von 4 Zimmern.

Friedrichstraße 47 schöne 4-Zimmerwohnung mit Balkon, 4 Zimmer,
Küche u. per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im
Rügerladen. Einzusehen von 1—5 Uhr. 7088

Wohnung von 4 Zimmern, 4 Kellern u. 2 Manjard,
sowie Kuchenzimmer, des Gartens auf gleich oder später zu ver-
mieten. Näheres Philippstraße 1719, Part. 1. 6776

Auf 1. Januar 1900 ist die Wohnung Schwalbacher-
straße 14, 1 Et., bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
2 Manjard und 2 Kellern, zu vermieten. Näheres
Adelshöhe 24, 1 Et. 7366

Wohnungen von 3 Zimmern.

Waldstraße 15a 3 Zimmer u. Küche u. 1. Januar zu v. 6945

Herrgartenstraße 3, Barterre-Wohnung, 3 Zimmer und
Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 7053

Adelshöhestraße 42 ist eine Wohnung von 6 großen Zimmern, Küche,
2 Manjard und Keller, sofort oder später zu vermieten. 7365

Schornsteinstraße 16, Kuchenzimmer, 3-Zimmerwohnung mit
Balkon und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 6410

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelshöhestraße 35, 2. Et., 2 Zimmer, 2 Zimmer mit Zubehör, per
sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 7363

Wohnungen von 1 Zimmer.

Niedelstraße 8 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, 1 Küche, sofort
zu vermieten. Näh. Langgasse 6.
Großes Zimmer mit Küche zu vermieten, nur an Post- oder Wohn-
beamte ohne Kinder. Offerten u. A. B. 28 postl. Rheinstraße.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Dogheimerstr. 12 c. gl. Dach, a. junge 2
u. 1. Jan. zu verm. 7287

Möblierte Wohnungen.

Lambachthal 21 (3 Mi. vom Rodd.) gut möbl. Wohnung,
2 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Page. 7169

Geisbergstraße 5 gut möbl. 3. u. 4. Etage u. Küche, zu v. 7001

Al. Villa Grünweg 4, dicht am Park und Rhein, gut möbl.,
5 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten, mit
oder ohne Pension. Elektrisches Licht, gute Dinen.

Kapellenstraße 4 gut möblierte Wohnungen von 5 und 4 bis
5 Zimmern mit Küchen zu vermieten. 6214

Möblierte Stagen

mit und ohne Küche für den Winter billig zu vermieten. Größe
kurze, Adressen, Näh. durch die Immobilien-Verl. des Tages-
Bureau Schottensfeld hier, 36-37 Theater-Gelände. 7178

Möbl. Zimmer u. Manjard, Schlafstellen etc.

Adelshöhestr. 60, Part. 1—2 möbl. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956

47. Jahrgang. 1899.

(Diese Verantwortlichkeit liegt bei den Redaktionen.)

* Die Unterhaltung der Gesellschaft „Gemüthlichkeit“, Restaurant Germania, findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Stimmen aus dem Publikum.

[illegible]

Briefkasten.

II. 2. Wegen Verleumdung findet keine Auslieferung seitens eines fremden Staates statt. Diese erstreckt sich nur auf schwere gemeine Verbrechen oder Vergehen, wie Tödtungen, Adhervergewaltigungen, Raub, Diebstahl, Rothzucht, Falschmünzerei u. dgl. Die Verleumdung mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet worden wäre, ist dabei ganz unbedeutend.

Vermischtes.

[illegible]

Wie mit sich, die sich an den Bänken des Seefries mit dem weichen Dounergeleise brachten. Mannten wir diesen Tag überhaupt nicht überleben? — Joh. Wie waren wir darauf dem Unglück befallen, doch wir nicht an sprechen erwachten, und die es verdingt, haben sich perierende Rinde, so all die Edeuten mit dem Geleise des Linien. — Joh. Wie waren wir darauf dem Unglück befallen, doch wir nicht an sprechen erwachten, und die es verdingt, haben sich perierende Rinde, so all die Edeuten mit dem Geleise des Linien. — Joh. Wie waren wir darauf dem Unglück befallen, doch wir nicht an sprechen erwachten, und die es verdingt, haben sich perierende Rinde, so all die Edeuten mit dem Geleise des Linien.

Tausende werden jährlich von der Geschäfts-

[illegible]

...

E. Ohly, Wiesbaden,
Bahnhofstrasse 22, in nächster Nähe der Bahnhöfe,

empfiehl

fertige

in solider Ausführung und reicher Auswahl.

Für die Wintermonate besonders empfehlenswerth mit **Pelz, Plüsch** und **Normal-Jägerstoff** gefütterte **Lederstiefel** zum Schnüren und Knöpfen für Damen, Mädchen und Kinder.

In **warmen Hausschuhen** stets gut sortirtes Lager.

Aecht russische, sowie amerikanische Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder.

Knaben- u. Mädchen-Schulstiefel

In besonders starker Ausführung.

14911

Prämiert



Wiesbaden
1896.

Ungekleideter Puppen,

Puppen-Körper, Puppen-Köpfe, Puppen-Perrücken, Puppen-Garderoben etc.

bei

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren (gegr. 1859).

Verlag des Wiesbadener Rundreise-Spiels (D. R. G. M. No. 103858).

1582



Schreib-Maschinen.

Specialität:

Schreib-Waaren

für
Privat- u. Geschäftsbedarf.

Niederlage von
J. C. Müllig & Ehardt.
Soenneckens-Artikel.

Wilh. Sulzer, Inh.: Fr. Schuck,

Papier-Handlung,

Marktstrasse 17.

Wiesbaden,

Telephon No. 616.

empfiehlt für Weihnachten bei grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Hochfeine Brief-Papiere und Karten in Cassetten, feine Leder-Waaren.
Akten-, Ordnungs-, Dokumenten-, Musik- und Schreib-Mappen.
Postkarten-, Photographie-, Einkleb-, Briefmarken- und Liebig-Albuns.
Fremden-, Poesie-, Tage-, Koch- und Haushaltungs-Bücher.
Cigarren-, Reise-, Bleistift-, Farbstift- und Schreib-Etuis.
Goldfüllfedern — Schreibzeuge — Brief-Ordner — Brief-Waagen.
Welt-Postkarten — Papier- und Formular-Ständer — Copir-Pressen.
Tisch-, Menu-, Tischführungs- und Tanz-Karten.

Monogramm-Prägungen.

Feine Kalender.

Visiten-Karten.

Weihnachtsbitte.

Die liebe Adventszeit ist wieder da, die Bereitungszeit auf Weihnachten. Auch in unserm

Myl Vindenhaus

werden Weihnachtlicher gesungen und bei unsern Pflanzlingen, hinter denen so viel Trauriges liegt, deren junges Leben durch eigene und durch fremde Schuld in so hässliche Bahnen geraten war, regt sich die Hoffnung, dass dies Christfest im Myl ihnen nie gekannte Liebe und Freude bringen soll, ihnen Anheil geben wird an der großen Freude, dass ein Heiland geboren ist, der sich der Verlorenen annimmt.

Immer haben sich liebe, freundliche Herzen gefunden, die zu Weihnachten unserer Anstalt gedacht haben und so hoffen wir auch in diesem Jahre darauf. Noch ist die große Ausgabe, Kartoffeln zum Winterbedarf einzuführen, nicht überwunden, und nun kommt Weihnachten mit seinen Anforderungen. Für alle freundlichen Gaben an Geld, aber auch an getragenen Kleidern sind herzlich dankbar:

Fr. W. Ziemendorf, Vorsteherin, Emser-
strasse 12; Schwester Jo, Leiterin des Myls Vinden-
haus, Balmhofsstrasse 51; A. v. Hanenfeldt,
Cassierin, Emserstrasse 12. F 420

Weihnachtsbitte

Augenheilstalt für Arme.

In der schönen Weihnachtszeit hat sich die Be-
thätigung barmherziger Nächstenliebe seit 43 Jahren auch
an unserer Anstalt in reichem Masse bewährt. Indem wir
dies mit innigstem Dank bezeugen, wenden wir uns auch
in diesem Jahre vertrauensvoll mit der Bitte an edle
Menschenfreunde und durch Darreichung von Liebes-
gaben in die Lage zu setzen, unseren bedürftigen Augen-
kranken, Kindern wie Erwachsenen, eine Weihnachts-
freude bereiten zu können.

Zur Weihnachts-Versehung sind bereits ein-
gegangen:

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin
Louise von Preussen 25 Mk., von Herrn Phil.
Edhardt 6 Mk., Herrn G. S. Augenbühl Stoff zu 8 Jacken
u. 8 Cravatten, Herrn L. Schwent 1 Jacke u. 10 Paar
Socken u. von Herrn Ludwig Hef 2 Korsetts, 1 Kinder-
mütze, 6 Kindertragen u. 5 Cravatten, wofür wir herzlichsten
Dank sagen. Weitere Gaben, auch Kleider und Wäsche,
nehmen in Empfang der Verwaltung der Anstalt, **Schminke,**
der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“, sowie
die unterzeichneten Mitglieder der F 202

Verwaltungs-Commission.

Wilhelm, Oberleutnant a. D., Kapellenstr. 32.
Dr. Pagenstecher, Professor, Kapellenstr. 34.
Fr. Knauer, Rentner, Profenstr. 59.
Stumpff, Ober-Regierungsrath a. D., Rheinstr. 71.
Valentiner, Consul a. D., Nerothal 19.

Bersteigerung.

Dienstag, den 5. Dezember, Vorm. 10 Uhr, sollen im
Hause Rheinstraße 54 (Conferenztium)

verschiedene Concert-Flügel,

ca 100 Wien. Stühle, 4 Goldfische und Bänke,
2 Läufer, Tischdecken, 2 Kunst-Imitation, Schul-
Tafeln mit Ländern etc.

Öffentl. meistbiet. freihänd. geg. War best. werden.

Joh. Ph. Kraft,

Zimmermannstraße 9, I.

Hotel Victoria.

Saal-Lokalitäten

zu Hochzeiten, Dinners und
sonst. Festlichkeiten.

16227

Weihnachts-Ausverkauf

mit 10 bis 15 % in

Jupons, Corsets und Strümpfen

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Maass-Anfertigung.

Johanna Radhoff,

Special-Geschäft für Corsets und Jupons,

Webergasse 12.

Visionese



(Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen
Pimper, gelben Teint etc. a. Fl. 2 Mk. und 1 Mk.
Enthaarungsmittel zur schnellen Ent-
fernung von Haaren u. Gesichtsharen (Bartheln
bei Damen) a. Fl. 2.50 Mk. u. 1.50 Mk.
Haarfarbe zum scharf Färben ergrauter und
rother Kopf- und Barthaare in allen Nuancen,
garantirt unschädlich, 1/2 Fl. 2.50 Mk., 1/4 Fl.
1.50 Mk.

Barthel-Haarwachs-Bonade zur schnellen Erlangung eines
Barthes, auch zum Kopf-Haarwachs anwendbar, a. Dose 1.50 Mk.

Rothe & Co., Chem. Fabrik,
gegründet 1849,
Berlin 80., Chausseestraße 207.

Nur allein acht zu haben in der Drogerie zum rothen Kreuz,
Seidenplatz 1. Telephon 648. 12931

Keinen Laden!

22. Marktstrasse 22,

I. Etg.,

werden nur bis Weihnachten die
rühmlichst bekannten

Schweizer Stickereien

den geehrten Herrschaften von Wiesbaden
zum Verkauf angeboten. Da keinen Laden,
bin ich in der Lage, meine nur feinen
Waaren zu ganz aussergewöhnlich
billigen Preisen abzugeben und lade
ich ganz ergebenst zu regem Besuche ein.

A. Krefft, geb. Hersche,
aus Appenzell (Schweiz).



Restaurant Stieckelmühle.

Gente Sonntag

Wickelsuppe,

woga freundlich einladen

J. Berger Wwe.

Wollen Sie?

Ihre Kleider vor Staub schützen,
dann lassen Sie durch Gummi-
lage Handbucht verschloffen,
vom Kaiserlichen Patent: Umte
unter No. 123 178 gesetzlich ge-
schützt. Preis 12 Pfennig.
Anzugeben bei 16243

August Reinemer,

Modellager,

Albrechtstraße 24.

Wer seine Cassa gegen die Contrefaçon Unterst-er schützen will

lauft sich von der Firma

F. W. Saam & Co., Solingen-Fische No. 214

eine der besten Sicherheits-Portemonnaies lassen,
welche können nur von Eingeweihten geöffnet werden, sind dauerhaft,
praktisch und nicht theurer als andere ohne Sicherheits-Vorrichtung.



No. 1, Saffianleder, schwarzer Bügel, ganz beschlössen, p. H. Mk. 1.05

No. 2, gemauert, Weiss Eisen-Portemonnaie, edel Beschloßleder,

elegant, per Stück Mk. 1.50

No. 3, gemauert, Tip-top, Weiss Eisenleder, sehr bequem und dauerhaft,

per Stück Mk. 2.50

Versand gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Für Porto bis zu 3 Stück sind 20 Pfg. beizulegen.

Kein Rückkauf! Was nicht gefüllt werden kann, schliesst sich nicht.

Haupt-Katalog mit über 1000 Abbildungen aller Arten Solinger

Schlosser, Schlösser, Wägen, Werkzeuge, Lederwaren,

Wägen, Schmiedewerk in Gold, Silber, Stahl etc. etc. gratis u. franco

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Albrechtstraße 9. 16223

Seute: Großes Schlachthaus.

Wahlungsplatz Wilh. Bräunung.

Massiv goldene Trauringe

(585 und 533
gestempelt)

Liefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preis.

Ferner empfehle mein neues reichhaltiges Lager in

Weihnachts-Geschenken

bestehend in Schmuckstücken jeder Art, zu den billigsten Preisen.

Gold. Ringe (gest.) von 3 Mk. an.

G. Gottwald,

Goldschmied, 7. Faulbrunnenstrasse 7.

Grosses Lager in Uhren jeder Art.



8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 565. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 3. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

„Herzschuhwaaren“

bekannteste Marke der Gegenwart.

Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgegend:

**J. Speier Nachf.,
18. Langgasse 18.**

Fernsprecher 246.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel,
Herren-, Damen- und Kinder-Hausschuhe,
Herren-, Damen- und Kinder-Gamaschen,

sowie

Ball- u. Salon-Schuhe

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen.

16231



Herren-Hemden

nach Maass oder Muster unter
Garantie für guten Sitz
per 1/2 Dtzd. von Mk. 18.— an.
empfiehlt

Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse 22.

15616

Conditorei Hassler,

31. Jahnstrasse 31,
empfiehlt

II. selbstgemachten reinen Honigkuchen,
sowie alle Sorten

Weihnachts-Confect.

Ital. Vollbl.-Windspiel,

Neu, kleinste Kasse, 4 Monate alt, u. höchster reiner Edelbaum,
Hochdruck, hübschen, schillernd, zu verk. Nicolastraße 38, Part. I.
zu erh. 10.—12, 3.—6.

Eingetr. Schutzmarke.

Zum Weihnachts-Verkauf habe ich folgende Waaren zurückgesetzt: Socken, Strümpfe, Jacken, Hemden, Hosen, Westen,

einzelne Paare, welche ich trotz der steigenden Preise **bedeutend billiger** wie seither verkaufe. 16088
Die Waaren sind auf einem extra reservierten Tisch ausgestellt u. können jederzeit ohne Verpflichtung angesehen werden.
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Bei einem Vergleich

werden Sie finden, das Sie **hier** die **guten**
und **billigen**



Schultrauzen
in größter Auswahl laufen bei
F. Lammert, Sattler,
Grabenstraße 9. 16215

Hohenzollern- Veilchen.

**Vornehmstes
Parfum.**



J. F. Schwarzlose Söhne,
Königl. Hofliefer.,
Berlin, Markgrafenstr. 29.
Mk. 1.50, 2.50, 5.—, 10.—.
Vorrätig in allen
Parfumerien.

Ja. 16244
F 112

Zimmerpflanze

bill. zu haben. **M. Raab, Malinger-
str. 47, Wohnung Worlitzstr. 47.**

Für Weihnachten

empfohle ich als passende Geschenke:

Sachets für Handschuhe und Taschentücher.
Elegante Cartons mit den feinsten Parfums.
Garnituren in acht Schildpatt, Elfenbein u. Imitation,
sowie einzelne Kämmen und Bürsten.
Fein vernickelte Toilette-Spiegel in allen Grössen
und Preisen.

Elegante Brennmachines sehr preiswerth.
Lager in- und ausl. Parfumerien. Pinaud, Roger-
Galelet, Houbigant, Lubin, Violet, Guerlain.
Blossons. Godeat & Comp., New-York. 16238

Joh. Wunderlich, Coiffeur,

Nassauer Hof, Wilhelmstrasse 48.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht, das zu bevorstehenden
Feiertagen Befehlungen auf Garderobe, welche diesen Zweck
bieten soll, jetzt schon gemacht werden können. 16092

K. Sulzbach, Schneiderm.,
Bangasse 23, 2. u. 1. l.

Schultrauzen,

Lebenerfahrungen, empfiehlt
Ph. Mohr, Sattler, Telosperstr. 2. 16222

Zu Weihnachts-Geschenken

Kleiderstoffe,
Blousenstoffe,
Wollflanelle,

Jupons,
Damen-Schürzen,
Kinder-Schürzen,

Sophakissen,
Arbeitsständer,
Decorationsgegenstände.

Neueste Dessins in Sammet, Seide u. s. w. zum Selbstanfertigen von Weihnachts-Arbeiten.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen, Kleine Burgstrasse 1.

16256

Walhalla-
Theater.
 Heute Sonntag, Vormittags 11 1/2 Uhr:
Grosse Matinée
 unter Mitwirkung der Grotesque-Humoristen
 Bertram und Robert.
 Nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung
 mit besonders gewähltem Programm.
 Entree u. Parterre — 80, I. u. II. Parquet — 70, Loge I. — Mk.
 Abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
 Auftreten des gesamten grossartigen Künstler-Personals.
 Entree 40, II. Mittelbalkon 60, II. Seitenbalkon 75, I. Mittelbalkon 1.—, I. Seitenbalkon 1.50, die übrigen Plätze wie bisher.
 Nach der Vorstellung im Theatersaal:
Frei-Concert.

Neuere italienische Litteratur
 Die letzten drei Vorlesungen
 finden **Montag, Mittwoch und**
Freitag statt Abends 8 Uhr im
Wahlsaal des Rathhauses. 16211
 Abendkarten zu 1.50 Mk. an der Kasse.
H. Buzello-Stürmer.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.
 Die Probe am Montag, den 4. Dezember,
 fällt aus, dafür Gesamtprobe Mittwoch, den
 6. Dezember. F 310

Wiesbadener Männergesangverein.
 Heute Sonntag Vormittag:
Keine Probe.
 Sonntag, den 3. Dezember er.,
 Abends 7 1/2:
 Volksbildungsverein, Turnhalle, Platterstr.
 Montag, den 4. er.,
 Abends 9 Uhr, Extra-
 Dienstag, den 5. er., Probe.
 Abends 9 Uhr.
 Der Vorstand. F 396

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag Nachmittag:
 Zur Nachfeier unseres Stiftungsfestes:
Gesellige Zusammenkunft
 bei unserem Ehrenmitglied, Herrn Karl Müller, im
 „Baldhäuschen“,
 wozu wir unsere Mitglieder noch Angehörigen, sowie die Mitglieder
 des Stiftungsfestes dñl. einladen.
 Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Hilda“.
 Sonntag, den 3. Dezember:
Großer Familien-Ansitz nach Biebrich,
 „Zur Turnhalle“,
 wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde und
 Gönner des Vereins freundlichst einladen. F 315
 Der Vorstand.

Gesellschaft Gemüthlichkeit.
 Heute Nachmittag 4 Uhr anfangend, im Saale „Zur
 Germania“, Platterstraße 100:
Nachfeier
 unseres 6. Stiftungsfestes,
 bestehend in
Unterhaltung und Tanz.
 Es ladet nochmals freundlichst ein
 Der Vorstand.
 NB. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und
 werden besondere Einladungen nicht.
Ranarienvogel,
 als Barger Koller, viel-
 fach prämiert, zu ver-
 kaufen, Biebrichstraße 15.

Weihnachts-Drucksachen
 für den
 häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr
 in einfacher wie eleganter Ausstattung
 L. Schellenberg'sche
 Hof-Buchdruckerei.
 Visiten- Karten.

Evangelische Gesangbücher.
 C. Schellenberg, Goldgasse 4.
 14894
Chr. Klee, Juwelier,
 13. Härnergasse 13,
 empfiehlt zu Weihnachten sein Lager in allen
Gold- u. Silberwaaren
 zu den billigsten Preisen.
 Anfertigung u. Umarbeiten von Schmuck-
 sachen und Reparaturen. Eigene Werkstätte.

Gottfried Broel,
 bisher Ellenbogengasse 4,
Jetzt Ellenbogengasse 5,
 nahe am Markt,
 in
 bedeutend vergrösserter
 Geschäftsräumen.
 X
 Tollenkassen-
 und Wandhalter-
 Consolen-
 Treppenhilfen.
 Empfehle
 in
 grosser Auswahl:
 Confect-, Speculatius- und Lebkuchen-
 Formen, Teigroller, Kuchenbretter, Tranchir-
 teller, Servirbretter, Schlaken- und Brodteller etc.,
 Patis-, Eier- und Seifenschränke, Gewürz- und
 Gemüse-Etagères etc.

Königreich Rumänien.
5 % fünfjährige Schatzanweisungen.
 Subscription am 6. Dezember a. c. zu 94 1/2.
 Aufträge zur Zeichnung werden wir kostenfrei ausführen und bitten um rechtzeitige Anmeldung. 16233
Marcus Berlé & Co., Wilhelmstrasse 32.

Belhagen & Masings Jugendschriften.

Reizende
 Weich-
 nach: **Junge Mädchen** Neuig-
 keit!

Ein Almanach
 begründet von Clementine Helm und Frida Schanz.
Fünfter Jahrgang herausgegeben von Frida Schanz.
 Mit 25 farbigen Einheitsbildern und zahlreichen Textabbildungen.
 Ein schöner, haltbarer Band in elegantem Holzeinbande, Preis M. 8.
 (Die Jahrgänge I u. II, soweit der Vorrat reicht, zu herabgesetzten Preisen.)
 Ein überaus reiches, prächtiges Weihnachtsbuch, ausgezeichnet
 durch seinen vielseitigen unterhaltenden und anregenden Inhalt, sowie
 durch seine reiche, sinnvolle und wahrhaft künstlerische Ausstattung.

Schöne
 Weihnachts- **Kinderlust** Neuigkeit!

Ein Jahrbuch für Knaben und Mädchen von 8/12 Jahren.
Fünfter Jahrgang herausgegeben von Frida Schanz.
 Mit 12 farbenreichen Bildern und zahlreichen Holzschnitten.
 Ein gelegentliches Kinderbuch mit schönem, farbigem Umschlagbild,
 Preis M. 5.50.
 (Die Jahrgänge I u. II, soweit der Vorrat reicht, zu herabgesetzten Preisen.)
 Eine ebenso schön, wie gehaltvolle Gabe für ein jüngeres Alter.
 Erzählungen, Märchen, Gedichte, Beschreibungen und Unterhaltungen
 mit trefflichen Bildern unserer beliebtesten Mäler. 16241
 Vorrätig bei der
 Buchhandlung **Heinrich Stadt,** Bahnhofstraße 6.

Gold-, Silberwaaren
 Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufte durch Ersparnis hoher
 Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.**
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
 Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
 Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir alle noch auf Lager habende **Filzhüte** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Puppenhüte in grosser Auswahl, garnirt und ungarnirt.

Stroh- und Filzhut-Fabrik von Petitjean frères,

Taunusstrasse 9.

16154

Königliche Landesbibliothek.

Vorzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die bis zum 23. December im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

1. Erwerbungen und Zuwendungen von Behörden: Gustav Freytag und Heinrich v. Treitschke im Briefwechsel 1890. Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. 70. Vers. 1898. Rieger, F. M. Klinger, 1. 2. 1893. 1896. Pfaff, Bischof Ketteler. 2. 1899. Runderbau, Deutsche, f. Geogr. u. Statistik. 21. 1899. Real-Encyclopädie, des ges. Heilkunde. Aufl. 3. 22. 1899. Mittheilungen, Petermanns. Ergbd. 27. 1899. "Kaiser, Bücher-Lexikon. 23. 1896-1898. A-K. v. Treitschke, Zehn Jahre deutscher Kämpfe. 3. Aufl. 1897. 1. 2. 1893-1893. Loh, Leitfaden der prakt. Elektrochemie. 1899. v. Hillern, Die Geogr.-Wally. 6. Aufl. 1891. Lingg, H. v. Wald u. See. 1882. Vornong, Lehr- und Wandjahre eines jungen Arztes. 1899. Marquardt, C., Kampf um u. auf Samoa. 1899. Bitter noth ist uns eine starke deutsche Flotte. 1899. v. Dücklage, Geschichten aus dem Erzlande. 1872. Munster, F. G. Klopstock. 1893. Pfisch, Wie ich Schriftsteller geworden bin. 1894. Boy-Ed, Werde zum Weib. 1. 2. 1894. Jahresbericht d. Oberhess. Ver. f. Lokalgeseh. 1. 2. 4. 5. 1879-87. Mittheilungen d. Oberhess. Geschichtsver. N. F. 1.-2. 7.-8. 1889-90. Schönbach, Lesen u. Bildung. 7. Aufl. 1900. Spennrath, Die Chemie in Industrie, Handwerk und Gewerbe. 3. Aufl. 1900. Ausstellung der Kgl. National-Galerie zu Berlin. 14. Kataloge aus den Jahren 1876-1885. Lay, Methodik des naturgeschichtl. Unterrichts. 1899. - 2. Geschichte: Rossetti, Dictionnaire universel d'histoire et de géogr. 1861. Von Ihrer Exz. Frau von Westphalen. Missionen. Die evangelischen in den deutschen Colonien. 1896. Von Hrn. Oberlehrer Dr. H. Meyer. Lenz, W. Specielle Diagnose der inneren Krankheiten. 2. Aufl. 1899. Von Hrn. Dr. med. Laquer. Rühmayr, Die Unterleibs-Massage. 1899. Von demselben. Simon, Annehmen oder Ablehnen? Die Verfassung v. 1847. - 3. Pflanzengruppen: Oesterh. Lyrik-Schwärmer. 1. Joh. Ambrosius 1896. Lütkenkirch, Wiesbaden. Mauer, Briefe von der Festzeit zur Einweihung der Erlöserkirche zu Jerusalem 1896. Nass, Colportageverein, Heuborn. Treumund, Vogelbüchlein. Eine Erzählung aus dem 10.-11. Jahrh. 1894. 2. Aufl. Dess. Verlags. Kinderfreude, Heft 1-11. 1894-97. Degg.

Die am 2. Januar 1900 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Dezember ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Gesellschaft Stolzenfels.

Seit Sonntag Nachmittag verhandeln wir einen

Familien-Anstieg

nach Hambach. Esal „Zum Taunus“ (Wichtig! Briefe), wozu wir Freunde und Gönner herzlich einladen.
Gemeinsamer Abend 2 1/2 Uhr nachm. Saal-Friedrich-Weg. Der Vorstand.

Gasthaus zum goldenen Stern,

Neuhäuserstr. 27.



Morgen Montag: Nischeluppe, Morgens Schellfisch, Bratwurst und Schweinefleisch, wozu herzlich einladen.

David Schantz.

Marsala,

abgalerter seiner Früheitswein besserer Qualität, mittelstark und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche nur Mk. 1.65 ohne Glas.

Portwein,

in guter Qualität, per Flasche Mk. 1.50 ohne Glas.

Samos, Muscat,

angenehmer schmecker Wein per Flasche 1.6389.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidstrasse 33.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, 1. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusage billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.



Feuer- und diebssicheres Gewölbe mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.



Photographie.

Den verehrlichen Bewohnern Wiesbadens und Umgegend halte ich bei Bedarf an Photographien jeder Art mein

photographisches Atelier

und Special-Institut für Vergrößerungen

bestens empfohlen. — Die mir zugehenden Aufträge für Weihnachtskarten, wie: Vergrößerungen, Colorits, Platinotypen, Pigmentdrucke und grosse Gruppen erbitte möglichst frühzeitig erfolgen zu lassen.

Beste Aufnahmezeit 9-4 Uhr.

Grosses Rahmenlager jeder Art.

Hochachtungsvoll

Carl Engel, Seerobenstrasse 25, Part.

DEUTSCHES KOLONIALHAUS

Bruno Antelmann,
Grossh. Meckl.-Schw. Hoflieferant,

Berlin.

Hauptgeschäft und Versand: C. 19, Jerusalemstrasse 28.

Fernspr.: 1. 937 und 1a, 5680.

I. Zweiggeschäft: Schillstrasse 16. Fernsprecher: IX, 7244.

II. Zweiggeschäft: Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 13.



Vertrieb von Erzeugnissen aus den deutschen Colonien unter Aufsicht hervorragender Mitglieder der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Usambara-Kaffee

Kiautschou-Zigaretten

Kola-Praeparate

Ethnologika

Kamerun-Kakao

Erdnuss-Tafelöl

Kokosnussbutter

Kolonial-Litteratur

KOLONIAL-ZIGAREN. — ANSICHTSKARTEN. — KOLONIAL-BRIEFMARKEN.

Der neue illustrierte Generalkatalog wird unsonst und postfrei versandt.

Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet.

16387

Verkäufe

Nachweislich rentables Butter- und Eiergeschäft zu verkaufen. Zur Uebernahme v. 101 oder 1. Jan. 1900-12,000 Mk. erforderlich. Restenante, welche über dieses Capital verfügen, erbitte Auskunft auf Brief. sub V. P. 228 a. b. Tagbl.-Berlag. 16193

Sehr guter Wein zu verkaufen (15,000 Mk.). Offerten unter W. P. 228 a. b. Tagbl.-Berlag.

Ein Pferd (für Landwirthschaft) billig abzugeben. Adelsstrasse 6.

Ein Doppel-Pens zu verkaufen (von zweien die Wahl) Waldstr. 26. 15423

Zwei Doppelpenny.

Schmelz, feinstes, Rote Wägen, preiswerth zu verkaufen. Riedelstrasse 25. 15893

Sonnenberg, Thallstraße 12, ist eine herrliche. Aus zu verkaufen. Eine herrliche. Aus zu verkaufen. Hambach No. 64.

Eine herrliche. Aus zu verkaufen. Hambach No. 64.

Eine herrliche. Aus zu verkaufen. Hambach No. 64.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Ein kleiner sehr schöner Epig zu verkaufen. Adelsstrasse 54, oben.

Fast neuer warmer Regenmantel, ein Tuchfeld und verschiedene Winter-Jackets, Alles gut erhalten, billig zu verkaufen. Riedelstrasse 41, 2. Et. 1.

Sehr schönes u. hübsches zu verkaufen. Schmalbacherstr. 30.

U. P. 2. nur a. Frau. zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

Rehrtr. 7, 1. Et., u. 2. Et., zu verkaufen. Adelsstr. 46, 2. Et.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverfehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im „Berlin, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stck 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Von welcher in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten drücken beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original- Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen nicht abgeholt worden sind, werden unexonirt vernichtet.

Lehrmädchen für Kleidermachen gel. Heilmundstr. 8, 1. 1886
 Wägenfräse 2 eine **Adlin** für sofort gesucht.
 Ein Kind ein einfaches Alter, mit guten Zeugnissen versehen.
Haushälterinnen. Zu erfragen Sonnenbergerstraße 3, Hochpar.
 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Sub-General-eigent
für Wiesbaden u. Umgegend. Offerten unter F. P. 22
an **Hausenstein & Vogler A. G., Frankfurt a. M.**
Lebende Fuchstige
Reisende für sofort gefucht
Schulstraße 18, Etb. 2. l.
Lebende Schloßhergebäude an. **W. Haybach, Rormerstr.**
1925, Wiesbaden 19. Etb. 1. l.

bereits gedient, mit Buchführung und allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht bei beschleunigten Aufträgen per sofort oder später Stellung im Comptoir oder Lager. Selbiger ist auch stotter Verkäufer der Colonialwaarenbraunde und versteht zu disponiren. Caution kann gestellt werden. Gefällige Offerten unter A. H. 333
Druck-Verlagsgesellschaft

sucht Stelle. Gefällige Zuschriften an:
A. Scholl, Mainz, Stadtweg 20, 1.
Zuerlässiger Krankenpfleger sucht Stelle. Nebeneinnahme und
 Nachschicht. Näb. im Tagbl.-Berlag. 1909
 Ein fröhli. Mann sucht irgendw. Besch. Näb. Reugasse 12, Stb. 4
 Ein junger Mann sucht Stellung als **Rutsher** oder Beischlägler
 irgend welcher Art. Näb. im Tagbl.-Berlag. 1909

